

HAMMAGAZIN

Juli 7/1976



Hamm und der Sport



So ein Kredit ist was ganz Normales.

Manchmal fallen unerwartet größere Ausgaben an.
Und man braucht mehr Geld, als man gerade hat. Was tun?
Einfach zur Sparkasse gehen und Kredit holen.
Denn die Sparkasse gibt Kredite schnell und unkompliziert.

Wann holen Sie sich Ihren Sparkassen-Kredit?

Sparkasse Hamm





Die Chattanooga-Singers erfreuten die Hammer Bevölkerung mit ihrem abwechslungsreichen Programm.

Amerikanische Sängergruppe aus Chattanooga in Hamm

Die Chattanooga-Singers aus Tennessee in den Vereinigten Staaten hatten nach einer Ost-Europa-Tournee noch Zeit, um fünf Tage in Hamm zu Gast zu sein. 44 sympathische Sängerinnen und Sänger begeisterten bei ihren Auftritten das Hammer Publikum. In der Fußgängerzone, im Tierpark, in den Zentralhallen, im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und in der Windsor-Girls-School waren sie zu hören. Sie

verfügen über ein Repertoire, das von der ernsten Musik Bachs, Händels und Mendelssohns bis zur musikalischen Show und zu Schlagnern reicht. Ganz auf die Vielseitigkeit war auch die Kleidung abgestimmt; vom strengen Smoking und langen Abendkleid bis zum Seidenfrack reichte die Skala. Hamm hat den Wunsch, den Chor möglichst bald wieder zu Gast zu haben.

Austauschschüler gewinnt neue Eindrücke

Begeistert äußert sich Austauschschüler Eckhard Korff in einem Brief an den Vorsitzenden des Beirates für Städtepartnerschaften, Bürgermeister Jürgen Graef, über seine Eindrücke, die er in Amerika gewonnen hat. Korff hält sich für ein Jahr im Wege des Schüleraustausches in der Partnerstadt Santa Monica in Kalifornien auf. Er lebt bei amerikanischen Gasteltern und besucht die Santa Monica High School. So lernt er in Amerika das Familien- und Schulleben bis in die Einzelheiten kennen. „Überhaupt habe ich das Gefühl, daß Kreativität an den Schulen in Amerika doch größer geschrieben wird als bei uns. Bei uns können es sich die Schüler ja auch kaum erlauben, ohne ernsthaft in ihren Noten in Gefahr zu kommen“, schreibt er.

Ist

Nachwuchs lernt Kontakte zu Bürgern

Einen weiteren Ausbildungslehrgang für Nachwuchsmitarbeiter veranstaltete die Stadtverwaltung Hamm im Schloß Oberwerries. Oberverwaltungsrat Hans Buthe, Leiter des Lehrgangs, bot den Teilnehmern wiederum ein reichhaltiges Programm.

Peter Breuer gestorben

Peter Breuer, einer der bekanntesten und beliebtesten Hammer Gastwirte, starb am 24. Mai plötzlich und unerwartet im Alter von 80 Jahren. Ihm war es nicht mehr vergönnt, das 50jährige Bestehen seines Betriebes „Im schönen Hammer Osten“ im April 1977 mitzuerleben.

Älteste Bürgerin wurde 100

Ihren 100. Geburtstag feierte Hams älteste Bürgerin, Frau Maria Prinz, Nordring 10, am 15. Juni. Die Jubilarin erfreut sich noch außerordentlicher körperlicher und geistiger Frische. Sie nahm als älteste Einwohnerin im März dieses Jahres an den

Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Hamm teil. In einem Brief an Oberbürgermeister Dr. Rinsche äußerte Frau Prinz ihren Geburtstagswunsch an die Stadt Hamm, die Fassade des 1744 erbauten Vorschulze'schen Hauses an der Südstraße zu erneuern.



Regen Anklang finden die Stadteilkonzerte, die der Sängerkreis im Jahre seines 50jährigen Bestehens aus Anlaß der 750-Jahrfeier der Stadt in allen Stadtbezirken durchführt. Unser Bild entstand bei einer Aufführung im Kurhausgarten. Es wirkten mit der Männergesangsverein „Arion“, Leitung Elmar Fischer, der Männergesangsverein „Concordia“, Leitung Willy Nölling, Chordirektor ADC, und das Akkordeonorchester Bockum-Hövel unter der Leitung von Ilse Härtel.



Die älteste Hammer Bürgerin, Frau Maria Prinz, vollendete im Juni ihr 100. Lebensjahr. Zahlreiche Gratulanten erwiesen der betagten Jubilarin zu ihrem Ehrentag viele Aufmerksamkeiten. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Dr. Rinsche mit der 100jährigen Frau Prinz.

Ausbau der Hammer Innenstadt zu einem lebendigen Zentrum

Aufgaben und Probleme einer Erneuerung der Innenstadt
von Karl-Heinz Hollmeyer

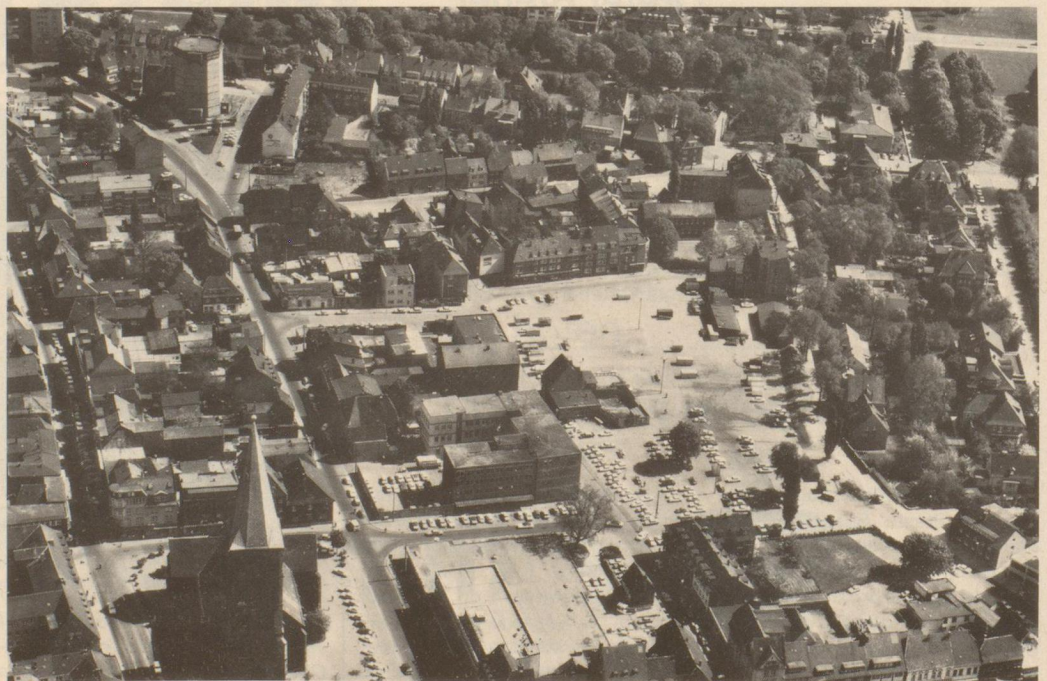
Am 29. Dezember 1969 wurde die Neue Heimat Nordrhein-Westfalen von der Stadt Hamm beauftragt, ein Gutachten zur Zielplanung für die Erneuerung der Innenstadt von Hamm zu erstellen. Das Gutachten „Hamm Innenstadt Zielplanung 1970–2000“ liegt seit März 1971 vor und wurde mehrfach im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen erläutert und diskutiert.

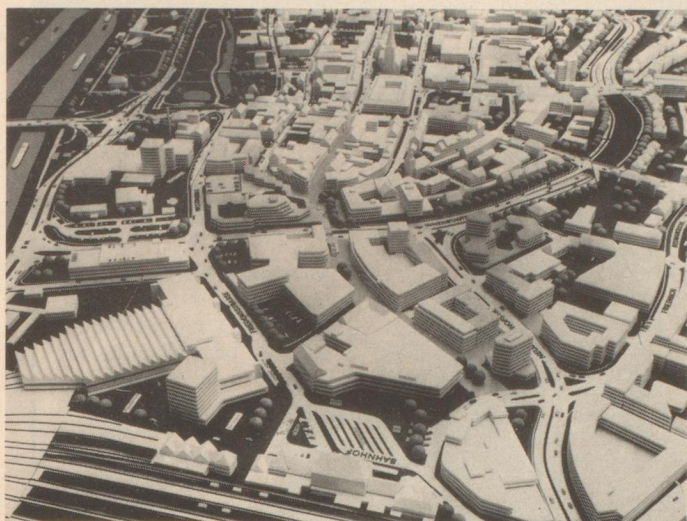
Für die Erneuerung der Innenstadt gelten folgende grundsätzlichen Ziele:

- Steigerung der Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit des zentralen Geschäftsgebietes
- Ausbau der Innenstadt als lebendiges Dienstleistungs-, Kultur- und Freizeitzentrum
- Verbesserung der Zugänglichkeit der Innenstadt für Kunden, Beschäftigte und Bewohner sowohl mit privaten als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verbesserung der innenstadt-internen Verkehrsabläufe insbesondere des Anliefern
- Verkehrsberuhigung der Innenstadt durch Befreiung von Durchgangsverkehr und durch fahrverkehrsfree Fußgängerbereiche; Minderung der Verkehrsbelastung insbesondere in Wohnungen
- Erhöhung der Zahl der Innenstadtbewohner zur Belebung des Zentrums über die Ladenöffnungszeiten hinaus und zum Zweck einer wirtschaftlichen Ausnutzung des vorhandenen Infrastrukturangebotes
- Nutzbarmachung privater Initiativen und Projekte für die Entwicklung der Innenstadt

Entsprechend dem Ergebnis und der Empfehlung des Gutachtens und auf der Grundlage weiterer eingehender Untersuchungen hat der Rat der Stadt Hamm zwei Teilbereiche der Innenstadt nach den Bestimmungen des Städtebauförderungsgesetzes (StBauFG) förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt. I. Abschnitt „Neue Bahnhofstraße“ (Satzung vom 8. 3. 1972), II. Ab-

Die beiden Luftaufnahmen auf dieser und der gegenüberliegenden Seite machen deutlich, welche Fortschritte die Innenstadterneuerung in den zurückliegenden Jahren im Sanierungsgebiet II „Grabenstraße“ gemacht hatte. Zwischen der Aufnahme links und rechts liegen zwei Jahre, das eine Bild wurde im April 1974, das andere im Mai 1976 aufgenommen. Es ist interessant und anregend, die beiden Luftbilder, die aus dem gleichen Blickwinkel „geschossen“ wurden, miteinander zu vergleichen. Die Fortschritte in der Innenstadterneuerung sind nicht zu übersehen.





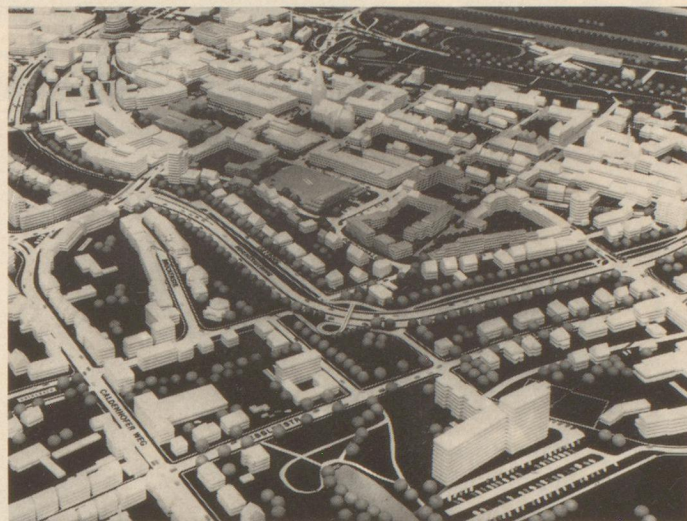
Sanierungsgebiet Hamm-Innenstadt I. Abschnitt „Neue Bahnhofstraße“

Größe des Sanierungsgebietes 63 197 qm
Beteiligte Grundeigentümer 55

	bei Einleitung	zukünftig
Öffentliche Straßen	19 687 qm	29 000 qm
Gemeinbedarfsfläche	6 500 qm	11 000 qm
Private Grundstücksflächen	37 010 qm	23 197 qm
Bewohner	322	400
Anzahl der Wohnungen	135	150
Anzahl der Gewerbebetriebe	94	80
Anzahl der Garagen	40	800

Kosten (unrentierlich)

Grunderwerb für Straßen	4 600 000,— DM
Grunderwerb für Parkhaus	1 575 000,— DM
Gebäudeentschädigungen	19 625 000,— DM
Nebenentschädigungen	500 000,— DM
Abbruch- und Umzugskosten	1 500 000,— DM
Straßen- und Kanalbau	2 500 000,— DM
	30 300 000,— DM



Sanierungsgebiet Hamm-Innenstadt II. Abschnitt „Grabenstraße“

Größe des Sanierungsgebietes 40 200 qm
Beteiligte Grundeigentümer 58

	bei Einleitung	zukünftig
Öffentliche Straßen, Grünflächen	14 218 qm	17 400 qm
Gemeinbedarfsflächen	1 710 qm	1 200 qm
Private Grundstücksflächen	24 272 qm	21 600 qm
Bewohner	350	900
Anzahl der Wohnungen	159	320
Anzahl der Gewerbebetriebe	20	12
Anzahl der Garagen	31	320

Kosten (unrentierlich)

Grunderwerb für Straßen	480 000,— DM
Gebäudeentschädigungen	4 720 000,— DM
Nebenentschädigungen	780 000,— DM
Abbruch- und Umzugskosten	1 010 000,— DM
Straßen- und Kanalbau	3 500 000,— DM
Grünflächen	50 000,— DM
	10 540 000,— DM



schnitt „Grabenstraße“ (Satzung vom 7. 3. 1973).

In einem durch Satzung nach § 5 des Städtebauförderungsgesetzes (StBauFG) förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelten entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes besondere Vorschriften. Es sind dies:

§ 15 Genehmigungspflicht für Vorhaben und Rechtsvorgänge. – Durch diese Vorschrift soll verhindert werden, daß Vorhaben ohne ausdrückliche Zustimmung in der Gemeinde ausgeführt werden, die die Durchführung der Sanierung wesentlich erschweren, z. B. Modernisierungsmaßnahmen in zur Beseitigung vorgesehenen Gebäuden.

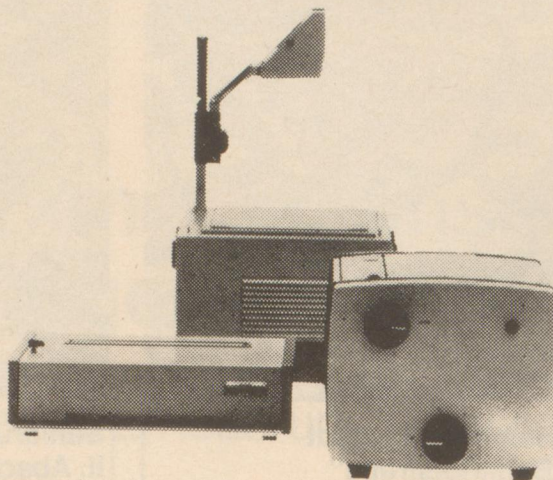
§ 17 Vorkaufsrecht der Gemeinde für bebaute und unbebaute Grundstücke. – Sinn

***REX-ROTARY* Vertrieb - Hamm**

Spirit-Umdruck

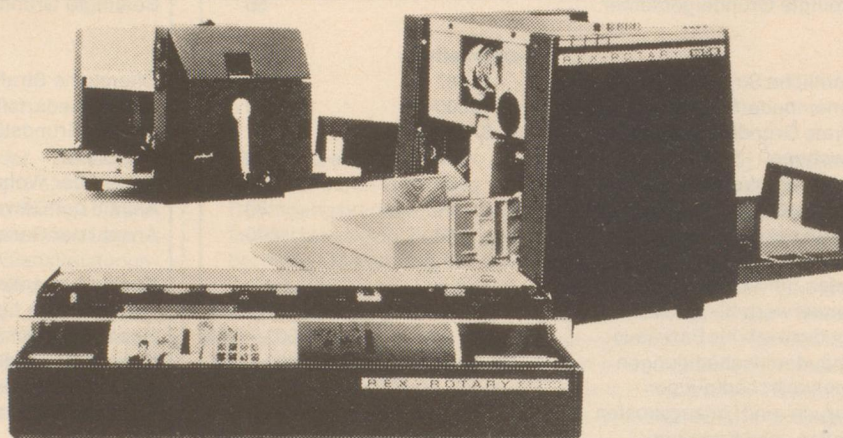
Kombination von
Spiritumdrucker,
Thermokopierer und
Tageslichtprojektor

Schulsystem



Schablonen- Vervielfältigung

Kombination von
Schablonenvervielfältiger
und elektronischem
Schablonenbrenngerät

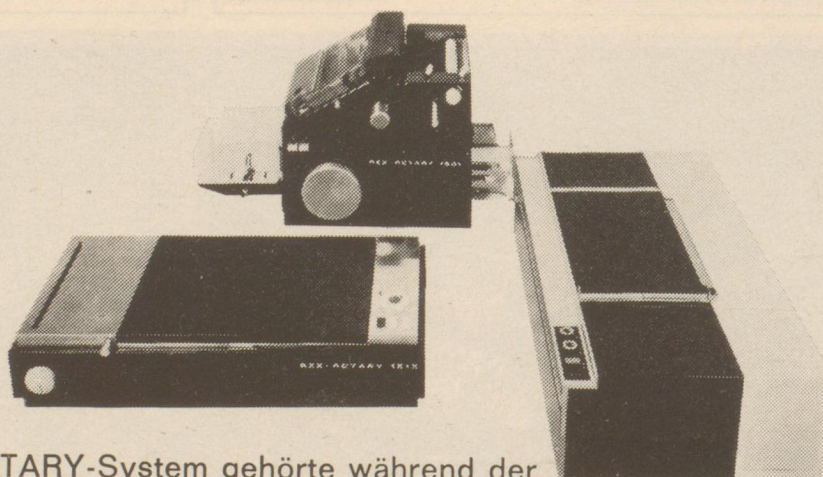


Büro-Offset

Kombination von
Büro-Offsetdrucker,
Plattenherstellungsgesät
und elektrostatischem
Kopiergerät



Dieses REX-ROTARY-System gehörte während der
XX. Olympischen Sommerspiele 1972 zum
Maschinenpark des offiziellen Ergebnisdruckdienstes.



REPROGRAFIE-BÜROMASCHINEN-RZEPKA
Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 Tel. 25192

dieser Vorschrift ist die Beschaffung von Ersatzgrundstücken zu erleichtern und den Verkauf an Dritte, d. h. nicht im Sanierungsgebiet bereits ansässige Eigentümer zu verhindern.

§ 18 Gemeindliches Grunderwerbsrecht. – Benötigt die Gemeinde ein Grundstück zur Durchführung der Sanierung und liegt der vereinbarte Kaufpreis wesentlich über dem Verkehrswert, kann die Genehmigung nach § 15 versagt und das Grundstück von der Gemeinde zum Verkaufswert erworben werden.

§ 23 Bemessung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen. – Maßstab für alle Entschädigungsleistungen ist der Verkehrswert, der auf Antrag vom Gutachterausschuß für Grundstückswerte ermittelt wird. Auf diese Weise sollen Spekulationen mit Grund und Boden verhindert werden, die die Sanierung wesentlich erschweren.

Das Städtebauförderungsgesetz verpflichtet aber auch die Gemeinde in besonderer Weise. Die wichtigste neue Bestimmung ist die Vorschrift, für die Betroffenen einen Sozialplan aufzustellen. Dieser Sozialplan ist kein Plan im üblichen Sinne, wie z. B. der Bebauungsplan, der so vollzogen werden muß, wie er beschlossen wurde. Er ist vielmehr ein personenbezogener Plan, der die Sanierung begleiten und ständig veränderbar sein soll. Er bildet einen Bestandteil des Planungs- und Durchführungsprozesses und schafft die Möglich-



keit unter Mitwirkung der Betroffenen nachteilige Auswirkungen zu mildern oder auszuschalten.

Zur Verwirklichung der Planung ist in erster Linie eine Neuordnung der Grundstücke notwendig. Die bisherigen Grundstücke sind wegen ihrer Größe, ihres Zuschnittes und ihrer Lage zum überwiegenden Teil nicht für eine Neubebauung geeignet.

Zur Neuordnung der Grundstücke ist die Umliegung nach dem Bundesbaugesetz eingeleitet. Die Umliegung ist ein gesetzlich geregeltes Grundstückstauschverfahren. An die Stelle der bisherigen Grundstücke treten die neuen, entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu bebauenden Grundstücke.

Die Dauer des Sanierungsverfahrens ist von mehreren Faktoren abhängig, z. B.:

1. von der Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten,

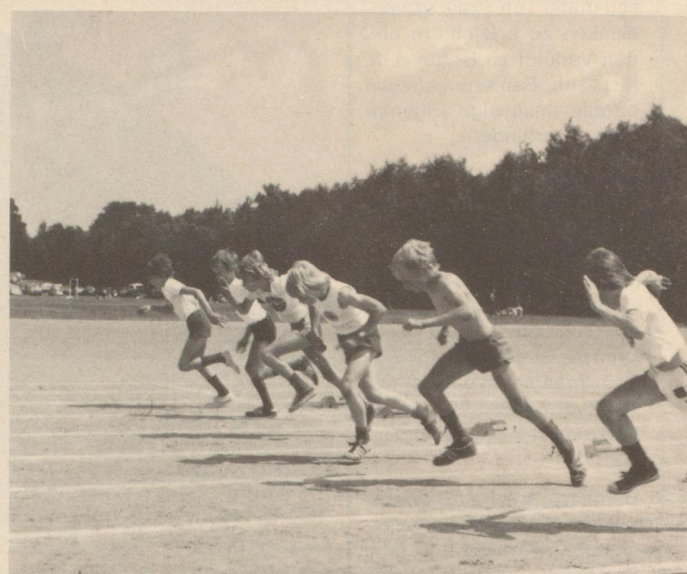
2. von der Bereitstellung der Finanzierungsmittel.

Für beide Sanierungsverfahren, die zur Zeit in Hamm laufen, sind diese Voraussetzungen gegeben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die Verhandlungen mit den Beteiligten zügig weitergeführt werden und zu einem erheblichen Teil mit einem für beide Teile zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden.

Auch die Finanzierung ist gesichert. Beide Maßnahmen werden durch erhebliche Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

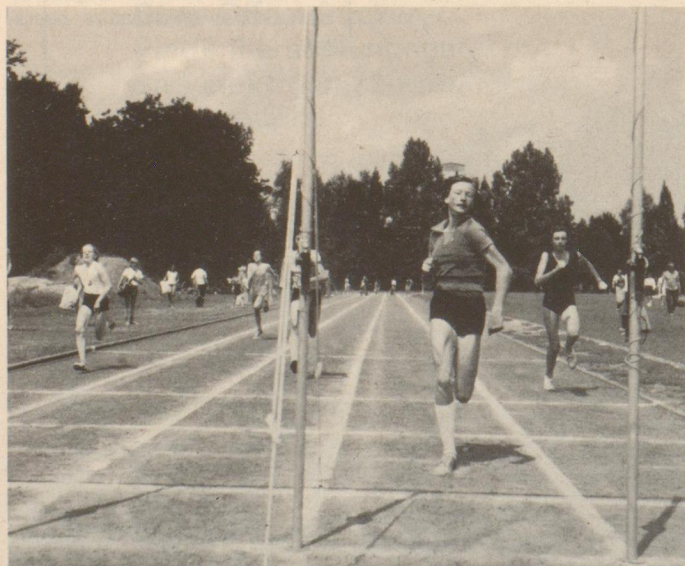
Für beide Sanierungsabschnitte liegen inzwischen rechtsverbindliche Bebauungspläne vor. Der Bebauungsplan Nr. 127 für den Sanierungsabschnitt II „Grabenstraße“ sieht die Erhaltung des Hauses Widumstraße 44/Ecke Eylertstraße vor. Es handelt sich bei diesem Gebäude um ein Fachwerkhaus vom Typ des Fleetdeelenhauses der Westfälischen Ackerbürgerstädte, das noch aus der Zeit vor dem großen Stadtbrand von 1734 stammt. Wahrscheinlich wurde es bereits während oder kurz nach dem 30jährigen Krieg errichtet. Wenn es auch zur Zeit völlig verwahrlost ist, so ist es durchaus denkmalwürdig und auf Grund des gesunden Eichenfachwerks erhaltenswert. Das wird durch ein Sachverständigengutachten und durch eine ausführliche Stellungnahme des Landeskonservators bestätigt.





Im Olympiajahr: 5000 Sportler beim 65. Hammer Turn- und Spielfest

Nicht Rekorde, sondern Mitmachen. Viele Disziplinen gibt es für den sportlichen Wettkampf beim Hammer Turn- und Spielfest.



Im Olympiajahr ein großes Sportjubiläum in der 750 Jahre alten Stadt Hamm: Das Hammer Turn- und Spielfest feiert seinen 65. Geburtstag. Am 3. und 4. Juli wird das Sportzentrum Hamm-Osten Treffpunkt für die Urenkel des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn sein. Rund 5000 Athleten aus dem gesamten westfälischen Raum werden bei dem 65. Turn- und Spielfest um sportlichen Ruhmkämpfen—getreuer Devise von Baron de Coubertin, dem Begründer der neuzeitlichen Olympischen Spiele: Dabeisein ist wichtiger als Siegen. „Wenn es auch nicht immer Weltrekord sein muß“ (so Stadtrat Dr. Schulz-Kallenbach, Vorsitzender des Stadtsportbundes), so wird es neben Breitensport auch viele Spitzenleistungen zu sehen geben.

Diesmal haben die Sportler besonders häufig Gelegenheit, ihr Talent und ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Stadtsportbund Hamm und die angeschlossenen Vereine haben insgesamt 19 Disziplinen ausgeschrieben — Lippetal-Volkslauf, Leichtathletik-Stadtmeisterschaften, Segelfliegen und Faustball, nur um einige aus dem auch für die Zuschauer vielseitigen Programm zu nennen.

An sich hat das Hammer Turn- und Spielfest bereits am 1. und 2. Mai mit der Kanuregatta des Kanu-Ring Hamm begonnen. Da diesmal die Wettkampfstrecke östlich der Schleuse in die Nähe des Jahnfreibades verlegt wurde, war die Bootshausanlage der Kanu-Abteilung des Turn- und Sport-

vereins Hamm von 1859 Mittelpunkt des Geschehens.

Am 21. Juni begannen die Fußballspiele der Jugend um die Stadtmeisterschaft. Neu aufgenommen in den Veranstaltungskatalog wurde die Stadtmeisterschaft im Sportkegeln am 26./27. Juni und am 3./4. Juli 1976 in der Gaststätte Badzions, Bockum-Hövel, Bülowstraße 29, an der auch Nichtsportkegler teilnehmen können.

Ab Sonntag, 27. Juni finden in verschiedenen Sporthallen des Stadtgebietes das Hallenhandballturnier der Senioren, A-Jugend, C-Jugend, B-Jugend, der weibl. Jugend und der Frauen statt.

Breit verstreut über die Turnhallen der Stadt läuft wieder die Tischtennis - Stadtmeisterschaft. Diese Turniere sind auch offen für Jugendverbände und Schulen. Eine weitere Neuigkeit kam mit dem Rollhockey-Turnier am 27. Juni auf der Anlage Exerzierplatz vor dem HSV-Sportkasino. Fünf Jugendmannschaften aus Bielefeld, Dortmund, Recklinghausen, Iserlohn und Herringen trafen hier aufeinander.

Für die Jugendlichen der Hammer Tennisvereine wird bis zum 4. Juli eine Stadtmeisterschaft ausgetragen. Eine Veranstaltung für jedermann finden die Interessierten im 2. Lippetal-Volkslauf über 10 Kilometer am 3. Juli. In der Wanderklasse können 10, 20 und 30 km zurückgelegt werden. Wegen der erforderlichen Vorarbeiten war der Meldeschluß zum 17. Juni festgelegt. Das Cobigolf-Jedermann-Turnier fin-

det am gleichen Tag wie der Volkslauf statt. Alle Interessierte, die das Cobigolfen als Ausgleichssport betreiben, können sich an diesem Turnier beteiligen. Die Sportgeräte werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Das Sitzball-Turnier der Verehrten Sportler ist seit Jahren Bestandteil der Hammer Turn- und Spielfeste. Am Sonnabend, 3. Juli treffen sich die Mannschaften am Nachmittag in der Adolf-Reichwein-Schule, in der Lessingstraße.

Das Badminton-Turnier im Rahmen des Hammer Turn- und Spielfestes findet am 3./4. Juli in der Turnhalle der Berufsschulen im Hammer Westen statt. Hier können nur Mitglieder entsprechender Fachvereine antreten.

Auch für Trimm-Sportler geeignet ist aber der leichtathletische Dreikampf am 4. Juli auf den Sportanlagen im Hammer Osten. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1968 und jünger bis zu den Jahrgängen 1962 und 1963 beginnen ihren Wettkampf bereits um 9 Uhr, während die Jugend und die Altersklassen ihre Dreikämpfe um 10 Uhr ablegen können. Neuerdings werden alle Wettkämpfe nach der 1000 Punkt-Wertung ausgewertet. Jeder Teilnehmer erhält nach dem Wettkampf eine Metallspange mit Hammer Motiven. Die Sieger jeder Klasse außerdem die Gold-, Silber- und Bronzemedaille des Stadtsportbundes. Ab 14 Uhr am Sonntagnachmittag wird im Jahnstadion eine Leichtathletik-Stadtsportmeisterschaft ausgetragen.

Das Geräteturnen soll auch nicht zu kurz kommen. Am 4. Juli ab 9 Uhr turnen die Schüler, Jugendlichen und Männer in der Turnhalle im Stadion in Bockum-Hövel, während die Schülerinnen, Jugendturnerinnen und Turnerinnen ihren Leistungsvergleich in der Dreifach-Turnhalle des Märkischen Gymnasiums durchführen.

Auch der Hammer Himmel wird etwas vom Turn- und Spielfest abbekommen. Wenn sich die Sportlerinnen und Sportler zum leichtathletischen Dreikampf treffen, kreisen die Segelflugzeuge im hoffentlich blauen Himmel über uns und kämpfen um Punkte. Die Segelflieger können auf die Schwimmwettkämpfe der Schüler und Kinder herabsehen, die am gleichen Tag im Jahnfreibad ausgetragen werden.

Die Carl-Diem-Halle am Beisenkamp wird wieder einmal voll besetzt sein, wenn am 4. Juli das landesoffene Judo-Turnier über die Bühne geht.

Der Lippe-Seiten-Kanal in Höhe des Jahnfreibades sieht am 4. Juli die Flossenschwimmer, die ab 11 Uhr ihre Wettkämpfe durchführen werden.

Der 10./11. Juli bringt auch noch einige Sportereignisse des Hammer Turn- und Spielfestes. In der Turnhalle des Märkischen Gymnasiums wird vor sicherlich großer Zuschauerkulisse ein Volleyball-Turnier geboten, was bereits mit den Damenmannschaften am Samstagnachmittag beginnt. Die Herrenmannschaften folgen am Sonntagvormittag. Am gleichen Wochenende treffen sich die Männermannschaften zu einem Faustball-Turnier auf dem Sportplatz des TV Westfalia am Tierpark, Grünstraße.

Der Leser kann sich aussuchen, welchen Wettkampf er besuchen möchte. Es sind einige Angebote dabei, die auch einem Nichtgeübten (Volkswanderung) Gelegenheit zum Mitmachen bieten. Den etwas Geübten ist zu empfehlen, außer der Wanderung am Samstag auch noch einen leichtathletischen Dreikampf am Sonntagvormittag zu absolvieren. Zu dem Dreikampf ist eine Voranmeldung nicht notwendig.

Das genaue Programm des 65. Hammer Turn- und Spielfestes finden Sie auf der übernächsten HAMMAGAZIN-Seite.



**BAUBESCHLÄGE
EISENWAREN
HEIMWERKERBEDARF
ALARMANLAGEN**

**HAMMER
SCHLÜSSEL
DIENST**

SCHRÖTER+FABIAN



**4700 HAMM 1
RITTERSTRASSE 34
POSTFACH 670
TEL. 02381/22321**

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,
Zimmertelefon
Parkplatz - Garagen
Das Haus der kleinen Tagungen und
Festlichkeiten,
Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und
reichhaltigen Küche - mittags u. abends

Das beliebte Familiencafé mit
eigener Konditorei

Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen



Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

Für Leute mit Spar-Verstand Das BfG-Kapital- Sparbuch

Jährlich steigende Zinsen,
für 5 Jahre garantiert – das ist
das BfG-Kapital-Sparbuch.
Kapital-Sparbücher gibt's
gleich zum Mitnehmen bei
jeder BfG-Geschäftsstelle.
Ab 100 Mark.

BfG

Bank für Gemeinwirtschaft

47 Hamm, Südstraße 29
Telefon (0 23 81) 2 90 53

SIE KÖNNEN BERUHGIG SCHLAFEN
WENN WIR IHR EIGENTUM BEWACHEN!
Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die

**WESTF. WACHGESELLSCHAFT
„HEIMSCHUTZ“**

(gegr. 1924 - einziger Auftragnehmer Westdeutschland's
bei den olympischen Spielen 1972 in München)

47 Hamm (Westf.) - Nordring 9 - Telefon (02381) 23900

Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr-
und Schutzdienste aller Art, sowie Fahrzeugüberwachungen,
Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte.



Fritz Frieling KG

Stahlgroßhandel
4700 Hamm 1
Friedrichstraße 21-29
Fernruf Sa.-Nr. 0 23 81/2 24 51
Telex 08 286 04

Fachgroßhandel
Sanitär · Heizung · Lüftung
Klima · Sauna
Schwimmbad · Küche
4700 Hamm 1
Spenglerstraße
Fernruf Sa.-Nr. 0 23 81/4 47 61
Telex 828 651

R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras-
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

SCHLEMMERSTATION
in den Bahnhofsgaststätten Hamm
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebär ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M

Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

Fritz Erdmann

47 Hamm-Mark, Hohefeldweg 1
Telefon: 0 23 81/8 19 47

Von Hand gefertigter Schmuck
in Weiß-, Gelbgold und Silber
Schmuckrep. sauber und schnell

**Mit Pfaff nähen ein
Hobby, das sparen hilft**



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Hammer Turn- und Spielfest Wettkämpfe – wann und wo?



Der Eingang des Mahlberg-Stadions, in dem zahlreiche Wettbewerbe des Hammer Turn- und Spielfestes ausgetragen werden.

Jugend-Fußball Stadtmeisterschaften

Vom 21. Juni bis 4. Juli im Rahmen des 65. Hammer Turn- und Spielfestes auf verschiedenen Fußballplätzen in Hamm – in den Klassen A-Jugend, B-Jugend und C-Jugend.

Sportkegeln Stadtmeisterschaften

Vom 26. Juni bis 4. Juli auf der Vierkegelbahn-Anlage der Gaststätte Badziong (Hamm-Bockum-Hövel, Bülowstraße 29).

Tischtennis Stadtmeisterschaften

Bis zum 4. Juli durchgeführt in verschiedenen Turn- und Sporthallen in Hamm.

Jugend-Tennis Stadtmeisterschaften

Bis zum 4. Juli. Auf den Plätzen des TC Pelkum, TC Herringen, Ruderclubs und von Grünweiß.

2. Lippetal-Volkslauf

Am 3. Juli mit Start und Ziel am Jahnstadion Hamm. Der 10-km-Jedermann-Lauf beginnt um 18 Uhr. Die Wanderklasse startet über 10, 20 und 30 Kilometer bereits um 13.30 Uhr.

Cobigolf-Jedermann-Turnier

Am 3. Juli ab 9 Uhr auf der Cobigolf-Sportanlage an der Ostenallee. Geräte werden vom Platzbesitzer gestellt.

Sitzballturnier

Am 3. Juli in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule (Lessingstraße), ausgerichtet von der Versehrtensportgemeinschaft Hamm. Beginn 14.30 Uhr.

Badminton-Turnier der Stadt Hamm

Am 3. Juli (15 Uhr) und am 4. Juli (9 Uhr) in der Sporthalle der Berufsschule (Hamm-Westen, Josefstraße) auf sechs Spielfeldern.

Leichtathletische Mehrkämpfe

Dreikämpfe für Schülerinnen und Schüler sowie für männliche und weibliche Jugend, Männer und Frauen am 4. Juli ab 9 bzw. 10 Uhr im Sportzentrum Hamm-Ost. Alle 100-Meter-Läufe finden im Jahnstadion statt. Wegen der Rekortan-Kunststoff-Bahn dürfen nur Spikes mit einer Dornlänge bis zu 9 Millimeter benutzt werden!

Leichtathletik Stadtmeisterschaften

Am 4. Juli ab 14 Uhr im Jahnstadion für Männer, Frauen, weibliche und männliche Jugend sowie Schülerinnen A und Schüler A in Laufwettbewerben, technischen Disziplinen und Staffeln.

Mehrkämpfe im Geräteturnen

Am 4. Juli ab 9 Uhr in der Turnhalle im Stadion Hamm-Bockum-Hövel für männliche Teilnehmer und in der Märkischen Sporthalle (Karl-Marx-Straße) für weibliche Teilnehmer. Einturnen ab 8 Uhr.

Segelflugwettbewerb

Am 4. Juli ab 9 Uhr auf dem Flugplatz an der Münsterstraße. Teilnahmeberechtigt ist jeder Segelflugzeugführer mit gültigem Luftfahrerschein und jeder Segelflugschüler, der die C-Prüfung abgelegt hat.

Schwimmen (Schüler- und Kinderwettkämpfe)

Am 4. Juli ab 10 Uhr im Jahnfreibad (Warmwasser) für Jungen und Mädchen, Jahrgang 1962 und jünger.

Landesoffenes Judo-Turnier

Am 4. Juli ab 8.30 Uhr (Wiegen) in der Carl-Diem-Halle, Beisenkamp.

Flossenschwimmen

Am 4. Juli ab 11 Uhr auf dem Lippe-Seiten-Kanal (Höhe Jahnfreibad) über 1000 und 2000 Meter.

Volleyball-Turnier

Am 10. und 11. Juli in der Turnhalle Märkisches Gymnasium (Karl-Marx-Straße) für Damen und Herren. Gespielt wird auf drei Feldern gleichzeitig.

Schüler- und Jugend- Faustball-Turnier

Am 28. und 29. August auf dem Sportplatz des TV Westfalia Hamm am Tierpark. Beginn 14.30 bzw. 9.30 Uhr.

Faustball-Turnier Männerklasse III und IV

Am 10. und 11. Juli auf dem Sportplatz des TV Westfalia Hamm am Tierpark. Beginn 14.30 bzw. 9.30 Uhr.

Was muß beachtet werden?

● **Auskünfte:** Fachliche Auskunft erteilen jeweils die Meldestellen der einzelnen Sportveranstaltungen.

Allemeine Auskünfte können beim Sportamt der Stadt Hamm, Postfach, Telefon 101-537/600 oder 601 eingeholt werden.

● **Wettkampfkarten:** Für die leichtathletischen Dreikämpfe können die Wettkampfkarten schriftlich bei Carl Kielhorn, Lessingstraße 23, 4700 Hamm 1, vorbestellt werden. Die Karten werden am Wettkampftag durch die Betreuer geschlossen abgeholt – Geld bereithalten! Bitte achten Sie auf die einzelnen Jahrgänge und Wettkampfnummern.

Ausgabestelle: Eingang Jahn-Stadion.

● **Umkleidegelegenheit:** (leichtathl. Dreikämpfe)

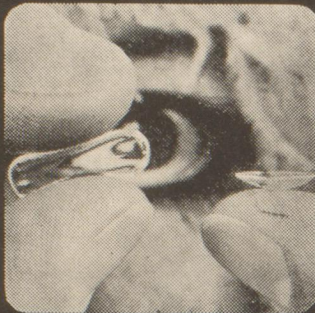
a) für männl. Jugend und Männer im Jahnfreibad;

b) für weibl. Jugend und Frauen Umkleidehaus, Eingang Jahn-Stadion.

● **Haftung:** Die Wettkämpfer sind, soweit sie Vereinsmitglieder sind, über die Sporthilfe beim Landessportbund gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Für alle anderen besteht kein Versicherungsschutz. Für abhanden gekommene Gegenstände wird seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen.

● Die Wettkämpfe sind offen für Nordrhein-Westfalen und für die Vereine des Westdeutschen Leichtathletikverbandes. Die erzielten Leistungen können für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt werden. Leistungshefte mitbringen!

contact linsen



Herkömmliche oder weiche Contact-Linsen? Lassen Sie uns entscheiden, welche dieser Linsen für Sie die besseren sind. Wir passen Ihnen die in Deutschland meistgetragenen Contact-Linsen an:

 **wöhlk-contact-linsen**
parabolar paraboler HYDROFLEX

Besuchen Sie uns!
Ihr Contact-Linsen-Spezialist

**Optiker
HEINEMANN**

Hamm
Martin-Luther-Str. 48

Ihr Fachmann
für gutes Sehen



Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



gilde
teppiche

PARFÜMERIE



Mitglied der „INTERCOIFFURE“

Weststraße 36 - Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet



In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand OHG
47 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/26965-7

Zum Davis-Cup

über 100 Biere aus aller Welt
47 Hamm, Kentroper Weg 16
Telefon (0 23 81) 2 97 65

Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

Anhänger jeder Art, PEUGEOT- u. DAF-Automobile, Wohnwagen

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PEUGEOT



**Hotel-Restaurant
Rudolf Hülsmann**

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands

47 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 4 09 25

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!



Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**
Hamm, Oststr. 1—3, direkt am Markt

RESTE *Treuhe*

Preise für Sparer

direkt am Hauptbahnhof

NUR HAMM, Bahnhofstraße 28, Fernruf (02381) 29516 NUR

Tierpark: Drei neue Gehege zum Hammer Stadtjubiläum

Noch besser und schöner wird der Hammer Tierpark, ein attraktives Erholungs- und Freizeitgelände. Der Arbeitskreis Tierpark unter dem Vorsitz von Stadtkämmerer Dr. Walter Fiehe gab den Plänen von Architekt Walter Cryns grünes Licht, Plänen, die den Bau von insgesamt drei neuen Gehegen im Tierpark vorsehen. Die neuen Gehege sollen die alten und teilweise baufällig gewordenen alten Einrichtungen ablösen. Eine der größten Baumaßnahmen im Tierpark wird darüberhinaus die Errichtung eines neuen Tiersyls sein, das allen neuzeitlichen Anforderungen genügt.

Der Arbeitskreis Tierpark, an dessen letzter Sitzung auch Oberbürgermeister Dr. Rinsche teilnahm, verabschiedete die baureifen Pläne für ein Greifvogelgehege, für ein neues Gehege, in dem auf der einen Seite Füchse und auf der anderen Waschbären auf das Interesse der Besucher warten werden, und schließlich für eine Fasanerie.

In dem Greifvogelgehege wird sich eine Felsengruppe halbkreisförmig an einen kleinen Turm lehnen. Vom Turm aus sind auch die Plätze der Tiere zugänglich, so daß die Reinigung des Geheges keine Schwierigkeiten macht. An einem Mast soll über dem Gehege ein weites Netz aufgehängt werden. Den Vögeln bleibt so in dem Gehege ein ausreichender Freiraum.

Füchse und Waschbären sollen ein durch einen kleinen festen Baugetrenntes gemeinsames Gehege bewohnen. Es weist eine Frontlänge von mehr als 40 Meter aus. Für Fasanen und andere Laufvögel ist ein weiteres Gehege vorgesehen, das ebenfalls im Zusammenhang mit den geplanten Baumaßnahmen realisiert werden soll. Der Bau der drei neuen Gehege ist der Beitrag des Tierparks zum Hammer Jubiläumsjahr.

Tierarzt Dr. Berding, der ebenfalls dem Arbeitskreis Tierpark angehört, wird dafür sorgen, daß bei der Errichtung der neuen Ge-



Noch attraktiver soll der Hammer Tierpark werden. Schon jetzt besuchen ihn zahlreiche Gäste von auswärts. Besonderen Reiz übt das neue Gehege für Stelzvögel aus (Bild oben). Kinder freuen sich immer wieder an den heimischen Waldtieren (Bild unten).



hege alle Tierarten die ihnen gemäßen Lebensbedingungen vorfinden. Dr. Berding war darüber auch maßgeblich an der tiergerechten Planung von Architekt Walter Cryns entworfenen Tiersyls beteiligt, dessen Errichtung am Eingangsweg des Tierparks in Kürze erfolgen wird. Boxen, deren Größe variiert werden kann, sollen dann vor allem für herrenlose Hunde in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist die Errichtung von weiteren Kleinboxen für kranke Tiere vorgesehen. Auch ein Behandlungsraum, in dem Tiere tierärztlich betreut werden können, wird das neue Gebäude im Tierpark aufweisen.

An Investitionsmitteln für den Tierpark stehen in diesem Jahr noch 220000 DM zur Verfügung. Rund 120000 DM wird der Bau des Tiersyls kosten, 100000 DM können für die geplanten drei Gehege verbaut werden. Für den immer attraktiver werdenden

Hammer Tierpark soll in Zukunft verstärkt geworben werden. Schon jetzt kommen neben den treuen Besuchern aus Hamm viele auswärtige Gäste.

Noch ein wenig Zukunftsmusik ist ein Plan, der dem Arbeitskreis Tierpark von Dr. Berding erläutert wurde. In kleinen Schritten soll der Aufbau einer naturkundlichen Sammlung aufgebaut werden. Präparierte Tiere und grafische Sammlungen werden dem Besucher ein möglichst umfassendes Bild der Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat vermitteln. Die Sammlungen, für die noch ein Gebäude an geeigneter Stelle im Tierparkgelände errichtet werden müßte, könnte auch eine wertvolle Stütze für den naturkundlichen Unterricht der Schulen sein.

H. F.



Der Hauptausschuß des VBE bereitete unter dem Vorsitz von Albert Balduin die Vertreterversammlung, die am 16. und 17. Juni im Kurhaus stattfand, vor. Zur Debatte standen Anträge auf Entschließungen, die von den Delegierten der 54 Stadt- und Kreisverbände zur Berufs- und Bildungspolitik vorgelegt wurden. Von links: Uwe Franke, Paul-Gerhard Prolingheuer, Christel Reiff, Albert Balduin und Ursula Terhardt.

VBE tagte in Hamm: Herausforderung Schule '80

Unter dem Motto Herausforderung Schule '80 stand eine Tagung des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) – Landesverband Nordrhein-Westfalen – in Hamm. 250 Delegierte aus ganz Nordrhein-Westfalen trafen sich zwei Tage zur Vertreterversammlung, um Referate zu hören, Anträge zu diskutieren und in Arbeitskreisen Richtlinien zu erarbeiten. Mit neuen Erkenntnissen und Anregungen für den gemeinsamen und für den persönlichen Wirkungsbereich kehrten sie nach Hause zurück.

Die Vertreterversammlung stand unter den beherrschenden Folgen der Lehrersituation in Nordrhein-Westfalen, die sich in fehlenden Studien- und Ausbildungsplätzen sowie in der Lehrerarbeitslosigkeit niederschlugen. Diese Hauptprobleme erfordern im Augenblick das besondere Engagement des VBE. Sie zogen sich durch den gesamten Ablauf der beiden Veranstaltungstage.

In das Programm eingeplant

war eine öffentliche Veranstaltung, die im Theatersaal des Kurhauses stattfand. Albert Balduin, Landesvorsitzender des VBE, eröffnete diesen Teil des Tagungsprogramms. Die äußere Expansion der Schule und Hochschule dürfe nicht über die innere Leere und Sinnform hinwegtäuschen, von denen Bildung und Erziehung heute bedrängt seien. Es gehe um das Wesen der Bildung, die neu zu bestimmen sei, und um die Aufgabe der Erziehung, die sich auf das Sinnbedürfnis des jungen Menschen einlasse. Der Verband Bildung und Erziehung werde sich dieser Herausforderung stellen.

Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL verbuchte es als Plus für die Stadt Hamm, daß der VBE diese Stadt als Tagungsort auserwählt hatte. Landtagspräsident Dr. Wilhelm Lenz, Prälat Horstkemper als Vertreter des Erzbischofs von Paderborn, D. Hans Thimme, Präses der Ev. Landeskirche Westfalen, Dr. Wil-

helm Ebert, Präsident des Weltverbandes der Lehrerorganisation, Jan van Wegberg, Generalsekretär des Weltverbandes der Lehrer, Egbert Janke, Bundesvorsitzender des VBE, Clemens Christians, Vertreter des Deutschen Lehrerverbandes, der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes Werner und Dr. Gerda Friesecke vom Elternverein e. V. NW nahmen als Gäste an der Veranstaltung teil.

Kultusminister Jürgen Girgensohn ging in seiner Ansprache auf die Situation der Lehrer in ihrem persönlichen Bereich und auf die Aufgaben der Erziehung in den Bereichen Vorschulerziehung, Grundschule, Hauptschule, Sonderschule und Hochschule ein. Ausführlich erläuterte er den neuen „Entwurf zu einem Gesetz über die Schulmitwirkung“, der noch in diesem Jahr in den Landtag eingebracht wird. Das Gesetz soll nach Möglichkeit mit Beginn des Schuljahres 1977 in Kraft treten.

„Schule ohne Streß“ war das Thema des Vortrages von Dr. Bernhard Vogel, Kultusminister des Landes Rheinland-Pfalz. Dieses Thema beschäftigt zur Zeit Lehrer und Eltern sowie die Verantwortlichen für die Erziehung der Kinder und Jugendlichen gleichermaßen.

Während der gesamten Tagung lief gleichzeitig eine Informationschau, an der sich 20 namhafte Verlage und Dienstleistungsunternehmen, die in erster Linie für die Primar- und die Sekundarstufe tätig sind, beteiligten. Die Ausstellung war für jeden zugänglich und fand allgemeine Aufmerksamkeit.

Am Schluß der Landesvertreterversammlung des VBE dankte Vorsitzender Albert Balduin allen Versammlungsteilnehmern für ihr reges Interesse und den Verantwortlichen für die gute Organisation.

ISt

Dreimal Premiere auf der Waldbühne Heessen

Durch die Stille des Heessener Waldes dringen jetzt wieder die Stimmen der Spieler und Spielerinnen der Waldbühne, für die mit drei Premieren die Saison begonnen hat. Das Spiel von den Bremer Stadtmusikanten, bearbeitet und inszeniert von Heinz Frerichmann, bildete den Auftakt im Reigen der Premieren. In der Inszenierung von Altmeister Anton Funke ging das Lustspiel „Im weißen Rößl“ über die Bühne. Karl Voß schließlich setzte das in der vorigen Spielzeit erfolgversprechend begonnene Unternehmen Jugendtheater mit seiner Inszenierung eines abenteuerlichen Puzzlespiels „Stokkerlok und Millipilli“ fort, das als letzte der drei Heessener Einstudierungen Premiere hatte.

Das Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, das die Geschehnisse von ein paar Urlaubstagen in dem Nobelhotel des weißen Rößl schildert, in dem sogar Seine Majestät Quartier zu nehmen geruhen, hat in manchen Bühnenjahren zwar Patina angesetzt, aber es ist doch immer noch frisch genug, an einem lauen Sommerabend Besuchern einer Freilichtaufführung einige unbeschwerte Stunden zu bereiten, besonders dann, wenn es so flott und locker inszeniert wird wie von Anton Funke, der schon seit Jahrzehnten den „Heessener Stil“ des Laientheaters prägt. Funks große Augenblicke kommen immer dann, wenn er die Scharen seiner

Spieler auf der großen Bühne bewegen kann. Da ist er in der Tat ein Meister. Immer wieder nötigt es Bewunderung ab, wie seine gekonnte Inszenierung mit den Ausmaßen der Bühnenslandschaft fertig wird.

Seine Spieler, die am Premierenabend noch etwas unter Lampenfieber standen, werden sich inzwischen „freigeschwommen“ haben, so daß die Besucher, die hoffentlich auch in diesem Jahr wieder zahlreich zur Waldbühne in Hamm-Heessen kommen werden, eine köstliche Aufführung des Lustspiels „Im weißen Rößl“ erwartet.

Daß die Heessener Waldbühne über das sogenannte Hauptstück der Spielzeit hinaus seit Jahren auch das Märchenspiel pflegt, wissen ihr vor allem die Kleinen und Kleinsten zu danken. In diesem Sommer werden sie ihren Spaß mit den Bremer Stadtmusikanten haben. Wenn die Waldbühne neuerdings darüber hinaus auch noch Jugendtheater anbietet, dann sollte das besonders herausgestellt werden. In diesem Jahr wird „Stokkerlok und Millipilli“ bei den jungen Theaterbesuchern mit Sicherheit besonderen Anklang finden. Bis zum Mitspielen der Zuschauer reicht das dramaturgische Konzept des handlungsreichen Stückes.

H. F.

KULTUR MAGAZIN



Zwei Szenen aus dem Lustspiel „Im weißen Rößl“ von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, das neben Märchenspiel und Jugendstück auf der Waldbühne Heessen Premiere hatte; oben: Ankunft des Kaisers im Salzkammergut, unten: Familie Giesecke wartet im Regen.



SEIT 1920

Strey & Suermann

Eisenwaren-Großhandlung
Werkzeuge - Maschinen - Baugeräte

47 Hamm, Östingstraße 1-3, (am Güterbahnhof)
Ruf Sa.-Nr. 5503 - Fernschreiber 0828613

HUT + MODE

elegante und
sportliche Hüte
für Damen und Herren

chice Kleider
und Röcke
für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**

Hamm, Weststr. 36, Telefon 23864

Sofort Kredit



Spar- und Kreditbank
WKG KUNDENKREDIT eG

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

Kur-Badeinstitut

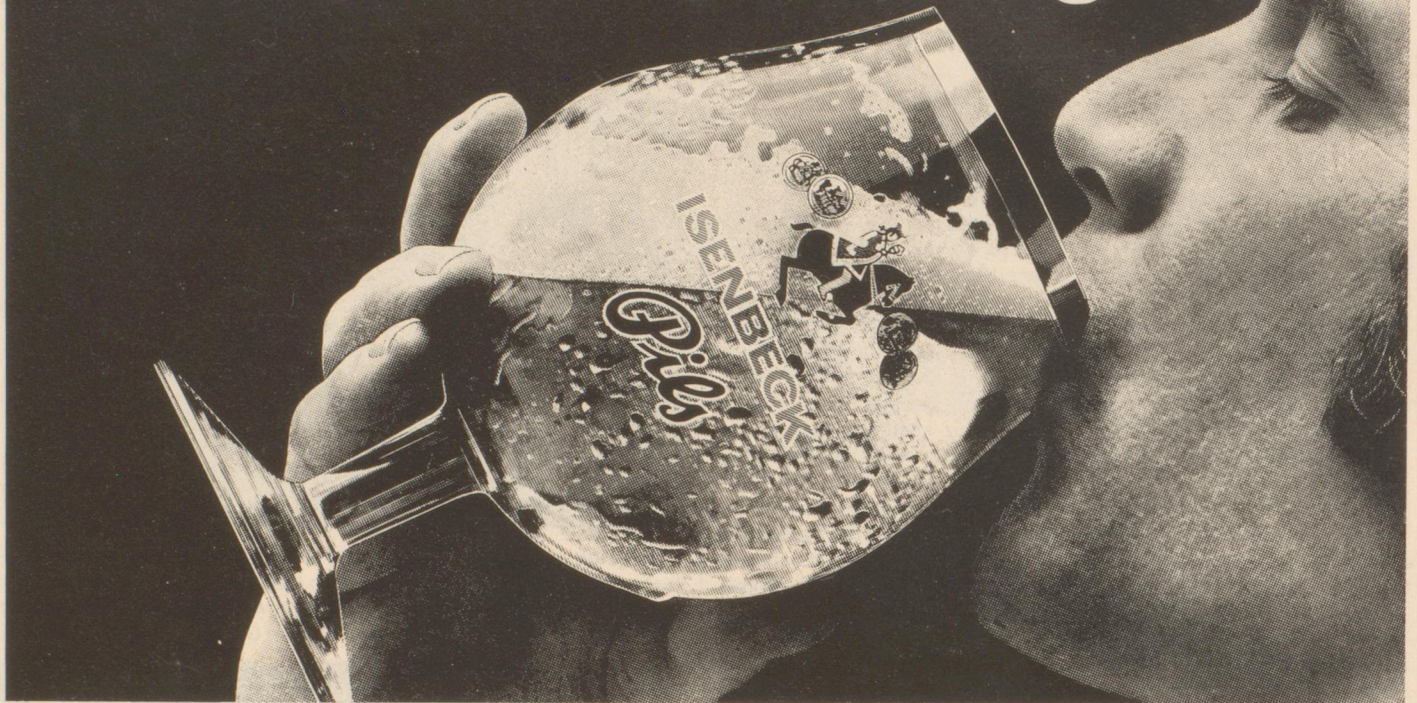
V. Röder

4700 Hamm, Stiftstraße 10
Telefon 26625

Massagen, medizinische
Bäder aller Art,
Packungen und Fußpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Bäderbetriebe

ISENBECK
schmeckt wie's aussieht:
pilsrein - pilsrichtig



DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- **Moderne Ausstellungsräume**
- **Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung**
- **Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate**

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 26 41

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
 Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

**Zigarren
 QUELLENBERG**



Hamm, Weststr. 36 · Tel. 2 56 83
jetzt auch Wilhelmstr. 64
Pfeifen · Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
 Boden, Wand und Decke.
 Ausführung sämtlicher
 Malerarbeiten.
 Fassadenreinigung und
 Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
 Telefon 44 06 98



Ratsherr Lambardt, Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und Landschaftspflege, auf seinem Hof in Hamm-Rhynern.

147 Quadratkilometer für die Landwirtschaft

Aufgaben des Ausschusses für Landwirtschaft und Landschaftspflege

Die Städte Düsseldorf, Duisburg und Essen haben flächenmäßig etwa die gleiche Größe wie Hamm, nachdem sich durch die kommunale Neuordnung die Gesamtfläche der Großstadt Hamm von 45 auf 225 Quadratkilometer erhöht hat. Die weiteste Ausdehnung beträgt von Westen nach Osten 21,9 km und von Norden nach Süden 18,2 km. 147 Quadratkilometer = 64,8% werden landwirtschaftlich genutzt. Darüber hinaus entfallen weite Flächen auf Wald, Park- und Grünanlagen, Ödland und Gewässer. Mit diesen Bereichen, die sich zum Teil außerhalb der bebauten Ortslage befinden, befaßt sich als Fachausschuß des Rates der Stadt Hamm der Ausschuß für Landwirtschaft und Landschaftspflege.

Dem Ausschuß gehören an: Ratsherr (RH) Lambardt (F. D. P.) als Vorsitzender, Ratsherr Pirug (SPD) als stellvertretender Vorsitzender, RH Menne, RH Simshäuser, RH Zimmer, Bürgervertreter (BV) Bergen, BV Giesler und BV Hürmann von der SPD sowie RH Romberg, Ratsherrin Salomon, RH Wortmann, BV Friggemann, BV Huffelmann, BV Spille und BV Westermann von der CDU. Für HAMMAGAZIN sprach Irene Stork mit Ratsherrn Karl Lambardt über die Aufgaben und Probleme dieses Fachausschusses.

HAMMAGAZIN: Herr Lambardt, mit welchen Bereichen der Landwirtschaft befaßt sich der Ausschuß für Landwirtschaft und

Landschaftspflege speziell, und wie vertritt er deren Interessen?

Ratsherr Lambardt: Das Hauptthema aus dem Bereich der Landwirtschaft war in den letzten Sitzungen der Ausbau der Wirtschaftswege. 258 Kilometer Wirtschaftswege durchziehen die Außenbereiche unserer Stadt. 50% der Kosten für den Ausbau der Wege übernimmt das Land. Mit einem Zuschuß von 170000,- DM hat das Land die Ausbaupkapazität für 1976 festgelegt. Die Reihenfolge der auszubauenden Wege wird jährlich nach der Dringlichkeit bestimmt.

HAMMAGAZIN: Welche Wege stehen jetzt zum Ausbau durch die Stadt an? Wieviel Kilometer können ausgebaut werden?

Ratsherr Lambardt: Fünf Kilometer, die auf acht Wirtschaftswege entfallen, können ausgebaut werden. Hierfür sind vorgesehen: Der Erlenbachweg im Stadtbezirk Bockum-Hövel, die Wege östlich von Nordalm und nördlich von Buschulte sowie der Westerbürgweg, Im Zengerott und Hinter den Höfen im Stadtbezirk Rhynern, der Verbindungsweg von der Veistraße nach Frielick im Stadtbezirk Heessen und der Schortenbrink im Stadtbezirk Uentrop.

HAMMAGAZIN: Sind die Wirtschaftswege für die Öffentlichkeit bestimmt oder dienen sie nur der Landwirtschaft?

Ratsherr Lambardt: Wirtschaftswege kommen der Landwirtschaft und der Bevölkerung, die sich in der freien Natur er-

holen möchte, zugute. Da die Wege nur in einer Breite von 2,50 bis 3,00 Meter ausgebaut werden und nicht über einen entsprechenden festen Untergrund verfügen, unterliegen sie jedoch bestimmten Verkehrsbeschränkungen. So dürfen sie z. B. nicht von schweren Lastwagen befahren oder als Durchfahrtstraßen benutzt werden. Auch ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung erforderlich, und fremde Fahrzeuge dürfen nicht den landwirtschaftlichen Verkehr behindern. Der Ausschuß ist der Auffassung, daß die Wirtschaftswege nicht generell für den allgemeinen Verkehr gesperrt werden sollten.

HAMMAGAZIN: Weitläufig ist auch das Netz der Gewässer II. und III. Ordnung, für deren Ausbau und Unterhaltung die Stadt zuständig ist. Dienen diese Gewässer nur der Landwirtschaft?

Ratsherr Lambardt: Die Bäche und Gräben, die die Stadt Hamm unterhält, haben insgesamt eine Länge von etwa 500 km. Sie dienen der Schaffung ausreichender Vorflut für das städtische Kanalnetz sowie der Sicherung der Bebauungsgebiete vor Hochwasserschäden und übernehmen die Abführung der schädlichen Bodennässe aus landwirtschaftlich genutzten Flächen.

HAMMAGAZIN: Was investiert die Stadt jährlich für den Neubau der Wasserläufe?

Ratsherr Lambardt: Im vergangenen Jahr und in diesem Jahr wurden Abschnitte des Verbaches im Stadtbezirk Pelkum

und der Geinegge im Stadtbezirk Bockum-Hövel für insgesamt 1,5 Millionen DM ausgebaut. Es steht jetzt die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Ahse von der Gröneberger Straße bis zur Stadtgrenze an.

HAMMAGAZIN: Herr Lambardt, inwieweit befaßt sich der Ausschuß für Landwirtschaft und Landschaftspflege mit der Landschaftspflege?

Ratsherr Lambardt: Die Stadt ist seit dem 1. April 1975 gesetzlich verpflichtet, einen Landschaftsplan aufzustellen. Er soll die Entwicklung und Erschließung sowie die Pflegemaßnahmen der Landschaft erhalten und erstreckt sich auf alle Gebiete, die nicht durch Bebauungspläne überplant oder als geschlossene Ortslage zu beurteilen sind. Der Ausschuß für Landwirtschaft und Landschaftspflege ist einer der Fachausschüsse, die den Landschaftsplan vorberaten. Wir haben qualifizierte Mitglieder in unserem Ausschuß, die sich eingehend mit dem Plan befassen werden, sobald der Entwurf vorliegt. Wir werden uns bemühen, die Landschaft in Hamm zu verschönern, wo es erforderlich ist, und sie zu erhalten, wo sie schön ist.

reimann & co. druckt*

* zum Beispiel das Hammagazin

Wir sind die Bank, die Ihnen am nächsten steht.

Unsere Zweigstellen brauchen Sie nicht lange zu suchen. Was Ihnen eine Bank an modernen Dienstleistungen und persönlicher Beratung bieten kann, finden Sie bei uns. Unsere Fachleute arbeiten auf allen Gebieten zum Vorteil unserer Kunden. Immer mehr Leute wissen das zu schätzen. Sprechen Sie doch einmal mit unseren Mitarbeitern! Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE eG

HAMM - HEESSEN – mit 12 Zweigstellen im Großraum Hamm –



Besondere Aufmerksamkeit in der Festwoche im September verdient eine internationale Polizeimusikschau im Jahnstadion, bei der u. a.

Kapellen aus Paris (linkes Bild) und London (rechtes Bild) auftreten und zu hören sein werden.

Festwoche zum 750jährigen Stadtjubiläum

Spielparty, Musikshow, Festival der Freundschaft, Ball International

Das 750jährige Hamm steht im September ganz im Zeichen der Festwoche. Vom 3. bis 12. September sind Unterhaltung, Information und wirkungsvolle Selbstdarstellung Trumpf. Alle Bürger haben dann Gelegenheit, rund um die Uhr ihr Stadtjubiläum zu feiern. Reinhard Werry als verantwortlicher Organisator und seine Mitarbeiter vom Verkehrsverein Hamm, dem der Rat die Ausrichtung der Festwoche übertragen hat, haben ein Programm der vielen Ideen zusammengestellt, bei dem die Zentralhallen, die Fußgängerzone und das Jahnstadion Schauplätze der Großveranstaltungen sein werden.

Die Bürger können allein zwischen fünf ständigen Veranstaltungen auswählen, die sich über die ganze Woche erstrecken. Das größte Interesse wird sicherlich die dritte Hammer Spielparty vom 4. bis 11. September in der Innenstadt (Fußgängerzone) finden. Die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft will an diesen Tagen das Image der Stadt Hamm über den westfälischen Raum hinweg verbessern.

Sehen lassen können sich auch die Briefmarkenausstellung im

Stadtwerkehaus, die Ausstellung „Hamm nach dem Kriege“ in der Stadtparkasse, die Ausstellung „Alte Menschen sehen sich und ihre Welt“ (ebenfalls in der Stadtparkasse) und die „Gastarbeiter unter uns“. Nahtlos hieran schließt sich am 3. September (Freitag) in den Zentralhallen das „Festival der Freundschaft“ an. Dies ist ein Abend für unsere ausländischen Mitbürger, veranstaltet vom ökumenischen Arbeitskreis.

Aber auch kommunalpolitisch relevante Themen kommen in der Festwoche nicht zu kurz. Zum Beispiel startet der Umweltausschuß am 4. September die Aktion „Schützt die Lippe“.

Der 5. September hat dann wieder mehr unterhaltsamen Charakter: Neben einer ganztägigen Fahrzeugschau der Bundesbahn (eventuell auch eine Fahrt mit alten Zügen in die nähere Umgebung) sind vorgesehen ein Frühschoppen in der Weststraße, Platzkonzerte in allen Stadtbezirken mit Bierständen, und ein Festzug der Schützen und Kleingärtner mit Sternmarsch zu den Zentralhallen.

Am 6. September geht es vor-

aussichtlich weiter mit einem Kindernachmittag in den Zentralhallen, an dem sich auch die Kinderfunkabteilung des Westdeutschen Rundfunks beteiligen will. Zum ersten Male soll am 7. September bei dem „Hammer Jazz Gala“ der „Goldene Hammer“ für die beliebteste Amateurjazzband verliehen werden. Nach zwei Modenschauen am 8. September findet am 9. September ein großer Heimatabend unter der Mitwirkung von Vereinen, Organisationen und Kapellen aus dem heimischen Raum in den Zentralhallen statt.

Wie aus dem Programm weiter hervorgeht, ist der 9. September für den Tag der Feuerwehr und ein Festkonzert der Hammer Gesangsvereine im Kurhaus reserviert. Am Samstag, 11. September, drängen sich förmlich die verschiedenen Termine: Abschlußveranstaltung der Spielparty in der Innenstadt, Feldparade der Bundeswehr, Platzkonzerte in allen Stadtbezirken, Großveranstaltung im Jahnstadion und Ball International in den Zentralhallen. Besondere Aufmerksamkeit verdient an diesem Tage zweifelsohne das Jahnstadion mit einer

internationalen Polizeimusikschau (unter anderem Kapellen von Scotland Yard und der Pariser Stadtpolizei), mit der Einweihung der neuen Rekortan-Rundlaufbahn, an der sich Spitzensportler aus dem In- und Ausland beteiligen werden, und mit den Spielparty-Mannschaftswettbewerben.

Die Festwochen beschließen am 12. September (Sonntag) u. a. ein Frühschoppen in der Weststraße, ein Konzert des Heeresmusikcorps VII der Bundeswehr in den Zentralhallen und ein öffentlicher Manöverball mit der Big Band der Bundeswehr.

In der Planung sind zusätzlich noch eine Oldtimer-Rallye rund um Hamm, ein Trödlermarkt auf der Weststraße, ein Fotosuchspiel für Kinder und das Aufstellen eines Bierbrunnens in der Fußgängerzone.

Auf das Programm der Festwochen wird HAMMAGAZIN in seinen nächsten Ausgaben detailliert eingehen und dabei interessante Veranstaltungen vom 3. bis 12. September, in Hamm gastierende Künstler und die Organisatoren vorstellen.

In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

KURHAUS

BAD HAMM



Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Inhaber: Günter Lohöfer

HEINRICH RÜTER

**Moderne
Büroausstattung**

HEINRICH RÜTER

Geschenkartikel

HEINRICH RÜTER

Service

Hoch lebe
die Organisation!



HEINRICH RÜTER, Büroeinrichtungen, Verkauf und Service
4700 Hamm 1, Friedensstraße 19-21 (Am Bahnhof), Ruf (023 81) 120 71*

Gepflegte Kleidung
durch chem. Reinigung
auch in unseren

Sofort-Diensten

Bahnhofstraße 37
Sternstraße 10
Wilhelmstraße 165

Helmrich
reinigt • reinigt • reinigt

Teppich- u. Polstermöbel-Pflege

HAMM Caldenhofer Weg 79/85 Ruf 22337
Südstraße 10 Ruf 24472

**Hotel Reuter
Klosterklause**

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

Eine Familie auf dem Wasserweg

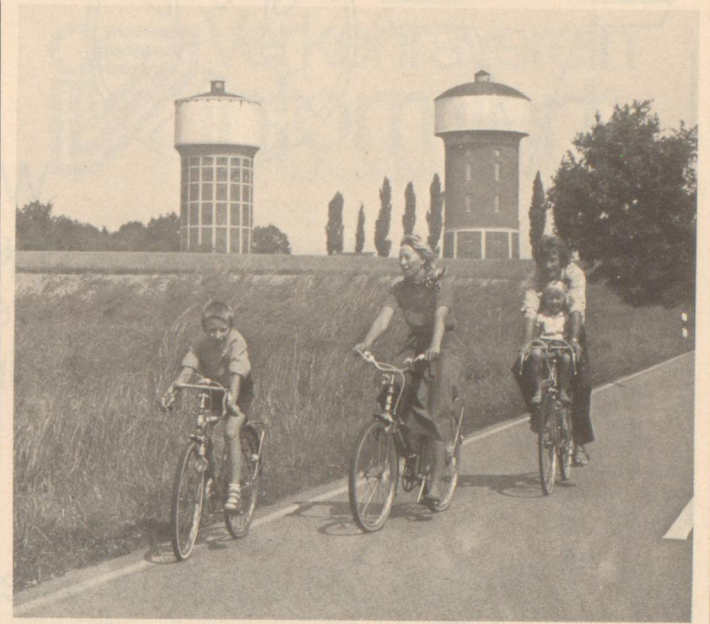
Trinkwasser in Tüten. Das war vor nicht allzu langer Zeit der letzte Schrei für gesundheitsbewußte (und geldkräftige) Zeitgenossen, die da meinten, Vertrauen in Skandinaviens Quellen sei besser als der Glaube an die Ernsthaftigkeit unserer bundesdeutschen Umweltschutz-Bemühungen. Doch das vielgepriesene „Frischwasser“ hielt der ernsthaften wissenschaftlichen Analyse nicht stand. Von den 12 untersuchten Tüten barg keine keimfreies Naß in Trinkwasserqualität.

Doch für die Erhaltung unserer natürlichen Wasservorräte und für die Ordnung des gesamten Wasserhaushaltes rollt inzwischen der Rubel: Waschmittelgesetz, Abwasserabgabengesetz, Wasserhaushaltsgesetz. Mit immer neuen Vorschriften über die

Erhaltung und Sanierung unserer Gewässer im Interesse unserer Versorgung mit Trinkwasser machen wir „klar Schiff“.

Aber das Thema Trinkwasser ist noch längst nicht ausgereizt: So wenig jedenfalls, daß der Verband der deutschen Gewässer-Ingenieure den diesjährigen „Tag des Umweltschutzes“ unter das Motto „Wasser lebensnotwendig“ gestellt hatte. Damit will er auf die überaus große Bedeutung einer gesicherten Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser hinweisen.

Die Hammer Stadtwerke haben in dieser Hinsicht jedenfalls eine „weiße Weste“. Diese Behauptung zu überprüfen geben sie der Öffentlichkeit in diesen Tagen reichlich Gelegenheit: Ihr neuer „Wasserprospekt“, frisch aus der Druckerpresse gekommen, be-



schäftigt sich ausführlich und in besonders lebendiger Form mit der „nassen Materie“ und legt die Leistungen der Stadtwerke auf dem Gebiet der Trinkwasserversorgung offen.

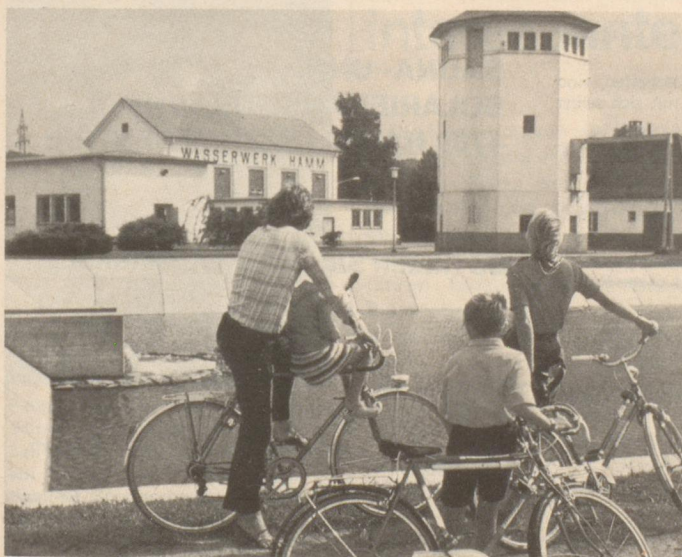
Zu einem echten „Hammer“ macht den informativen Prospekt aber erst eine echte Hammer Familie: Die Familie Wienke, die dem Thema durch mancherlei „wassernahe Vorlieben“ verbunden ist. Mit dem Fahrrad erkundete sie für die Stadtwerke die 20-Kilometer-Tour von Hamm bis zum Wasserwerk in Warmen. Sie erfuhr auf dem Weg von der Lippe bis zum Wasserwerk an der Ruhr alles, was man über das Wasser heute wissen sollte.

Die „Familie auf dem Wasserweg“ hat während ihrer Arbeit als „Fotomodell“ eine Menge dazu gelernt: Daß jeder Einwoh-

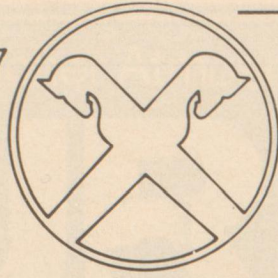
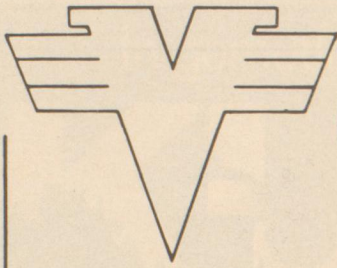
ner der Bundesrepublik am Tag runde 120 Liter Trinkwasser verbraucht; daß die modernen Rohrleitungsnetze der Stadtwerke die engen Grenzen unserer Stadt längst überschritten haben und 20 weitere Gemeinden, die Stadt Wickede und die Wallfahrerstadt Werl mit Wasser versorgen... Und Familie Wienke hat auch erfahren, daß zur ständigen Reinhaltung unseres kostbaren Trinkwassers strengste Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind.

„Ohne Wasser kein gesundes Leben!“

Der von Grafik-Designer Horst Jonath gestaltete und von Günther Kubon fotografierte neue Wasserprospekt ist auf Anfrage bei den Stadtwerken erhältlich. Kostenlos selbstverständlich. Besonders Schulklassen sind eingeladen, sich seiner zu bedienen.



Das Thema Trinkwasser behandelt ein neuer Prospekt der Stadtwerke Hamm, der soeben erschienen ist. Aus dem Prospekt stammen die beiden Bilder, die oben die Familie Wienke vor den Wassertürmen in Hamm-Berge und unten am Wasserwerk in Warmen zeigen.



Wir sprechen mit unseren
Kunden nicht nur über Geld,
wenn wir Ihre
Finanzierungsprobleme lösen*)

*) Stellen Sie uns in unseren
18 Beratungszentren
ruhig auf die Probe

**Über
den Schalter
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

böckenholt gmbh

SPEZIALBETRIEB FÜR ELEKTROTECHNIK

4700 HAMM 1 - WIELANDSTRASSE 23-25 - RUF 02381 / 2 47 01

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebensweisheit, wonach man

„erst mit der Gesundheit dem Geld und dann mit dem Geld der Gesundheit nachläuft“

kennen Sie.

Doch denken Sie einmal über sich nach, fühlen Sie sich nicht oft durch rastlose Hetze und berufliche Belastung regelrecht ausgemergelt?

Wahrscheinlich sind Sie längst „streßgeschädigt“, können nicht mehr richtig abschalten, sind deswegen häufig launisch – vielleicht sogar manchmal ganz unerträglich – und mit sich selbst und der Welt unzufrieden?

Das muß nicht so sein – wir haben eine Möglichkeit für Sie, sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen!

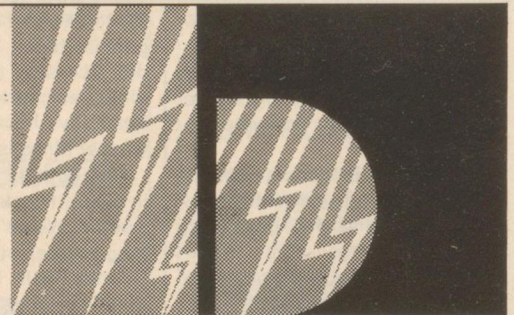
Ihren „Gesundbrunnen“ sollten Sie sich einmal bei uns ansehen, in unserer großen SAUNA-AUSSTELLUNG in unserem Beratungszentrum in der Schmiedestraße 3 (Gewerbegebiet Hamm-Westen an der Dortmunder Straße).

Sie werden feststellen, daß die „Investition in Gesundheit und Wohlbefinden“ äußerst preiswert ist. Sogar selbstbauen können Sie Ihre SAUNA, wertvolle Anregungen und reichhaltiges Selbstbauzubehör finden Sie nämlich auch bei uns.

Wir sind der TYLÖ-SAUNA-Spezialist im hiesigen Raum. Nicht nur die größte Auswahl und günstigsten Preise finden Sie bei uns, sondern vor allem auch individuelle Beratung, Montage und den perfekten Kundendienst.

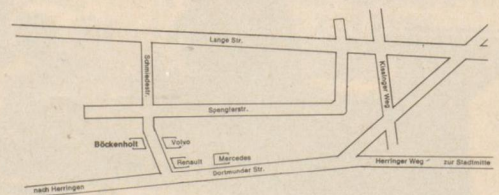
Verzichten Sie nicht länger auf Gesundheit und Wohlbefinden, Sie sind herzlich eingeladen, sich bei uns unverbindlich zu informieren!

Mit freundlicher Empfehlung



**SAUNA- UND
SOLARIENAUSSTELLUNG
4700 HAMM - SCHMIEDESTR. 3**

So finden Sie unsere Ausstellung:



Impressum

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e. V.

Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortlicher Redakteur:

Helmut Fortmann

Redaktion: Helmut Fortmann,

Irene Stork, Reinhard Werry.

Artikel, die mit dem Namen oder den
Initialen des Verfassers gekennzeichnet
sind, müssen nicht die Meinung der
Redaktion wiedergeben.

Titelbild:

Gerda Jucho

Fotos:

Jucho, Koch, Venne, Kubon, Archiv

Luftaufnahmen: Moog, freigeig.

Reg.-Präs. Düsseldorf 19/G 188

und 19/E 265

Anzeigen: Wilhelm Oelker

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN

erscheint monatlich

Bezugsgebühr:

Kostenlos gegen Erstattung

der Postauslagen

Auflage: 15000



Fußball und Leichtathletik, Reiten und
Schwimmen, Tischtennis und Hand-
ball und natürlich Wasserball sind nur
ein kleiner Ausschnitt des großen
Hammer Sportprogramm. Insgesamt
49 Sportarten können in Hamm be-
trieben werden. Die Stadt fördert
Breiten- und Spitzensport.

Hamm-Quiz beim großen Platzkonzert

Gewinner von Aachen bis Hannover

Während der Ausstellung
„Treffpunkt Hamm“ in den Zen-
tralhallen hatte der Westdeutsche
Rundfunk einen Beitrag für seine
beliebte Sendereihe „Das große
Platzkonzert“ in Hamm aufge-
nommen. In den Pausen zwischen
den Musikstücken interviewte der
Leiter des Studios Münster des
WDR, Paul Ludwig, den Hammer
Oberbürgermeister Dr. Rinsche,
Stadtdirektor Dr. Löbke und den
Direktor der Halle Münsterland,
Hangstein. Aus den Gesprächen
konnten die Hörer Material zur
Beantwortung der Fragen eines
Hammer Städte-Quiz erfahren.

Über 450 Hörer schickten ihre
größtenteils richtigen Antworten,
daß Hamm sich bei der Gebiets-
reform in der Fläche um das Fünf-
fache vergrößerte, daß im Sieben-
jährigen Krieg die Preußen und
Engländer in der Schlacht bei
Vellinghausen gegen die Fran-
zosen siegten und daß der Ver-
schiebepfahnhof, das Oberlandes-
gericht und der Draht zu Hamm's

bekanntesten „Image-Faktoren“
gehören, an das Verkehrsamt
der Stadtverwaltung Hamm. Dort
erfolgte inzwischen die Auslo-
sung.

Den 1. Preis, ein Wochenende
in der Partnerstadt Neufchateau
(Frankreich), gewann Ingrid Kirch-
hoff, Kaiserstraße 41, 4600 Dort-
mund, den zweiten Preis, ein
Wochenende in der befreundeten
Stadt Flüelen (Schweiz), konnte
Ulrich Cerlinkski, Wilhelminen-
straße 8, 4700 Hamm, für sich
verbuchen.

3. bis 14. Preis (je ein Buch
„Heitere Stadtchronik“ von Fritz
Brümmer): Elke Werth, Ahorn-
str. 16, 4750 Unna; Friedrich
Habenicht, Maßmannstr. 9, 3000
Hannover 1; Friedel Wüste,
Eschenallee 40, 4700 Hamm 1;
Maria Bürmann, Friedr.-Ebert-
Str. 40, 4150 Krefeld 1; Heinz
Lockert, Samern Nr. 10, 4443
Schüttorf; Heinz Menke, Heese-
ner Str. 14, 4700 Hamm 1; Walter
Krüger, Lupusstr. 11, 5000 Köln 1;

Brigitte Vetter, Bahnhofstr. 16,
4792 Bad Lippspringe; Resi Pieck,
Gottfried-Keller-Weg 22, 4790 Pa-
derborn; Christel Steimann, Vo-
gelweide 2, 4800 Bielefeld 14;
Ingrid Figge, Zur grünen Aue,
4703 Bönen-Osterbönen; Franz
Wiemer, Postfach 863, 4902 Bad
Salzuflen.

15. bis 24. Preis (Schallplatten-
aufnahmen): Christa Radoux,
Ackerstr. 30, 4700 Hamm 1; Ewald
Bock, Adalbert-Stifter Str. 2, 5100
Aachen 1; Peter Rensinghoff,
Altenteich 7, 5160 Düren; Petra
Bartek, Strackstr. 26, 4713 Hamm-
Bockum-Hövel; Johannes Me-
lenk, Körner Hellweg 132, 4600
Dortmund; Brigitte Balks, Köhner-
weg 16, 4777 Welver-Vellinghau-
sen; Ulrich Lanwer, Braunfels-
weg 19, 4000 Düsseldorf 1; Anni
Rensch, Wallensteinstr. 85, 3000
Hannover 91; Erna Knop, Mönke-
bergstr. 18, 4800 Bielefeld 1;
Horst Haske, Nordenstiftsweg 50,
4700 Hamm 1.

Leserumfrage: HAMMAGAZIN ist eine interessante Stadtilustrierte

Die Redaktion von HAMMAGA-
ZIN liegt offensichtlich auf dem
richtigen Kurs: Bei der ersten
Leserumfrage fand die vom Ver-
kehrsverein Hamm monatlich in
einer Auflage von 15000 Exem-
plaren herausgegebene Stadt-
illustrierte viel Lob und Anerken-
nung, wenn auch im Detail kri-
tische Anmerkungen gemacht
wurden. Gerade für diese Hin-
weise sind wir dankbar. Wir
werden versuchen, die Anregun-
gen unserer Leser im Redak-
tionsprogramm zu berücksichti-
gen.

Erfreulich zu werten ist nach
den vorläufigen Ergebnissen vor

allem die Antwort auf die Frage
„Ist das Geschehen in der Stadt
durch das HAMMAGAZIN inter-
essanter geworden?“ Fast 85
Prozent der Leser sind der An-
sicht, daß HAMMAGAZIN umfas-
send über die Ereignisse in der
Großstadt Hamm berichtet. Aller-
dings wünschen 60 Prozent eine
stärkere Herausstellung der sach-
lichen Gegensätze in der Hammer
Kommunalpolitik. Dennoch: Mit
der inhaltlichen Gestaltung sind
78 Prozent unserer Leser zufrie-
den. Die Aufmachung von HAMM-
MAGAZIN, also die äußere Ges-
taltung, findet mit 95 Prozent
eine noch größere Zustimmung.

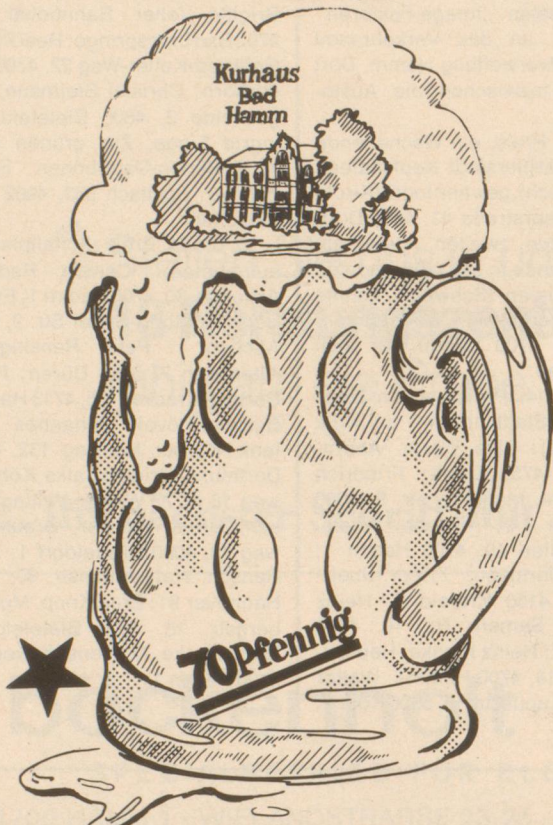
HAMMAGAZIN ist nicht nur für
den Kreis seiner 15000 regelmäßi-
gen Bezieher interessant. Jedes
Exemplar hat – laut Umfrage –
durchschnittlich 6–7 Leser. Wer
liest das HAMMAGAZIN? In erster
Linie Beamte und Angestellte, mit
einigem Abstand folgen Lehrer,
Studenten, Arbeiter, Rentner,
Handwerker und Hausfrauen. Sie
wurden durch Auslagen in Ban-
ken und Sparkassen, Gaststätten
und Wartezimmern der Hammer
Ärzte sowie durch Bekannte und
Lesemappen auf das HAMMAGA-
ZIN aufmerksam gemacht.

ISENBECK präsentiert

Hammer

Jazz Schoppen

WERBE SERVICE GESCHKE



Im Kurhaus Bad Hamm
jeden letzten Sonntag im
Monat von 10 bis 12 Uhr.

25. Juli
City Swing Company



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Einbaumöbel und Schrankwände

nach Maß individuell nach Ihren Wünschen in Edelholz oder Kunststoff sowie gute und bewährte **Holzfenster** nach dem neuesten Stand der Technik für Neu- und Altbau aus dem

Tischlerei-Innenausbau

Wilhelm Böckenholt

Hamm, Dortmunder Straße 258
Telefon (0 23 81) 44 09 07

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



47 Hamm
Weststraße 23
Fernruf 26719



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Denkste?

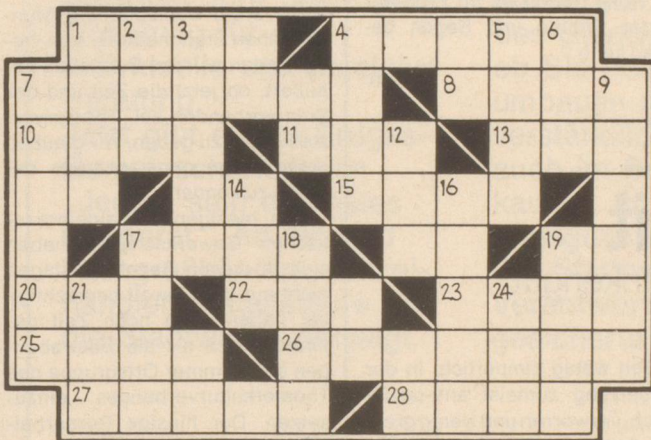
Denksport im
„HAMMAGAZIN“

Unser Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Frauenname, 4. Kurort in Graubünden, 7. Sicherheitsleistung, 8. Männername, Vorname Eulenspiegels, 10. Zirkelkiefer, 11. griechischer Buchstabe, 13. rumänische Münze, 15. Gestalt aus „Wallenstein“ von Schiller, 17. eben, glatt, 20. griechischer Buchstabe, 22. germanische Wurfwaffe, 23. römischer Kaiser, 25. schlangenförmige Fische, 26. Name des Wolfes in der Fabel, 27. griechischer Sagenheld, 28. veraltete Bezeichnung

des Fahrrades.

Senkrecht: 1. englisch: Graf, 2. Schiffsseite, 3. stark ansteigend, 4. gegen, gegenüber, 5. Schachtspeicher, 6. helles englisches Bier, 7. Lichtbildgerät, 9. Bühnenstück von Molnár, 12. die Welt, 14. Zeitraum von 24 Stunden, 16. Atmungsorgan, 17. jugoslawische Hafenstadt, 18. abschlägige Antwort, 19. Musikstück für drei Instrumente, 21. großer Raubfisch, 24. Passionsspielort in Tirol.



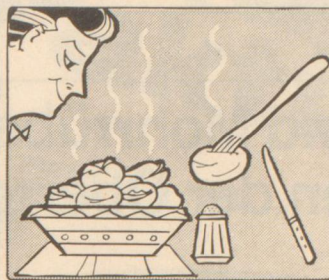
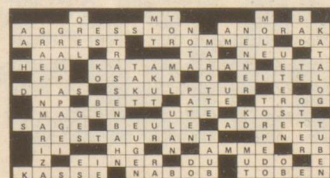
Auflösungen aus Heft 6

Schachaufgabe

(A) 1.Sc5! b3 2.Sb7 matt oder Kxc5 2.Le7 matt, (B) 1.Ke4! Kc6 2.Ke5 matt, (C) 1.Lf6! Kc7 2.Le5 matt, (D) 1.Kf5! Kd7 2.Ke5 matt, (E) 1.Lb6! Ke7 2.Lc5 matt, (F) 1.Dh7! Ke6 2.De7 matt, (G) 1.Kg3! Ke5 2.Lc7 matt, (H) 1.Ld5! Kxd5 2.Dd7 matt. Der schwarze König wird auf neun verschiedenen Feldern mattgesetzt! Das ist im Zweizüger das Maximum.

Kreuzworträtsel

Die Buchstaben der Felder 1–17 ergeben den Titel einer Wagner-Oper: GÖTTERDÄMMERUNG.



Warum essen wir keine rohen Kartoffeln

Natürlich ist die rohe Kartoffel weniger schmackhaft; doch das könnte auch eine Frage der Gewöhnung sein. Der Rohkostler findet rohes Gemüse genauso köstlich wie wir zubereitetes; aber rohe Kartoffeln ißt auch er nicht, es sei denn, sie werden vorher mit einem Reibeisen bearbeitet.

Das Reibeisen zerreißt die Zellwände der Kartoffel, und die Stärke, die vorher in den Zellen wie in kleinen Vorratskammern

lag, wird frei. In unserem Magen haben wir leider kein Reibeisen. Er kann sich die Stärke nicht aus den Zellen herausholen, die rohe Kartoffel ist schwer verdaulich und deshalb ungesund.

Beim Kochen platzen durch die Wärmeausdehnung die Zellwände, im Wasser quillt die Stärke auf und wird weich, schließlich sehen die gekochten und gedämpften Kartoffeln mehlig aus, weil die Stärke alle Feuchtigkeit aufgesogen hat.

Tip vor dem Urlaub: Wie wird das Wetter in den Bergen

Wenn man im Gebirge eine Hochtour beabsichtigt, bricht man oft frühmorgens auf, weil man einen langen Anmarsch hat oder die glühende Sonnenhitze vermeiden will. Deshalb möchte man schon frühmorgens wissen, wie das Wetter wird. Die Vorhersage ist im Hochgebirge besonders schwierig und unsicher. Aber einige einfache Wetterregeln sollte man sich doch einprägen. Sie bilden eine wertvolle Hilfe beim Entschluß, loszumarschieren. Liegt eine Wolke wie ein Hut auf dem Berggipfel, dann kann man unbesorgt aufbrechen. Bis man oben ist, ist auch die Wolke verschwunden. – Auch wenn der Berg von einem Wolkenkragen umgeben ist, kann man mit gutem Wetter rechnen. Er wird im Laufe des Vormittags verschwinden. – Nur wenn sich über den Bergen langgestreckte, säbelartige Wolken bilden oder Schäfchenwolken auftauchen, hinter denen größere und dichtere Wolkenmassen nachfolgen, dann bleibt man lieber zu Hause. Nichts ist unangenehmer, als im Regen und Sturm in den Bergen zu sein.



Radieschen und Mohrrüben wuchsen im Schulgarten der Oberrealschule

Viel Freude hat ein Gruppenfoto bei älteren Hammern ausgelöst: Es zeigt die „Gartenbaugesellschaft“ der Oberrealschule im Jahre 1913 und ist in dem Bildband „Hamm – so wie es war“ auf Seite 36 reproduziert. Schüler verschiedener Jahrgänge, mit Gartengeräten ausgestattet, scharen sich um ihren Mentor, Direktor Dr. Blencke. Inzwischen gelangte eine Nummer der Schüler-Zeitung der Anstalt in den Besitz des Stadtarchivs. Es handelt sich um das August-Heft 1913. Darin wird berichtet:

„Eine der schönsten Einrichtungen für uns Oberrealschüler ist der Gartenbau. Unser Direktor hat einen großen Garten gepachtet, in welchem jeder Teilnehmer für wenig Geld sein eigenes ziemlich großes Beet besitzt. Wir freuen uns immer auf die Stunden, die wir im Garten verbringen können. Hier lernen wir die Natur

lieben, und der Gemüsebau wird uns spielend gelehrt. Mit großem Eifer begannen wir im Frühjahr die Arbeit. Ein jeder brachte seine Geräte, Schaufel, Harke und Gießkanne, mit. Wir gruben den Boden um, harkten und hackten dann die Erde zurecht und säten endlich den Samen, zuerst Radieschen, Mohrrüben, Spinat und Salat. Jeden Tag begaben wir uns um vier Uhr auf unser Feld, um es tüchtig zu begießen und uns der wachsenden Saat zu erfreuen. Als der langherbeigesehnte Regen einsetzte, sproß alles lustig empor. Doch das lästige Unkraut drängte sich störend dazwischen. Stundenlang saßen wir da, um es auszurotten.

In diesem Jahre feierten wir unser erstes Gartenfest, bei welchem einige unserer Mitschüler für gute Leistungen im Gartenbau Preise erhielten. Lustige Spiele wurden veranstaltet, zur Stillung

des Hungers und des Durstes bekam jeder ein großes Stück Kuchen und eine Flasche Apfelperle. Bald konnten wir das erste Gemüse ernten. Meine Mutter freute sich sehr, als ich ihr den ersten Spinat und Salat mitbrachte. Köstlich schmeckte mir das selbstgezeugene Gemüse. Nun hatte ich wieder freien Platz und konnte Kohlrabi, Porree und Kappes anpflanzen. Von frischem kann es nun wachsen und gedeihen. Ich habe von meinem Beete schon viel Nutzen und viel Freude gehabt, da ich jeden Tag selbstgezeugenes Gemüse mit nach Hause bringen konnte. So geht es bis in den späten Herbst hinein, bis der sonst so herrliche Gemüsegarten abgeerntet ist. Das Land bedarf während des Winters der Ruhe, damit es im Frühjahr wieder Freude und Segen bereiten kann.“

v. Sch.

Zur Hammer Theatergeschichte kann die Besprechung einer Aufführung von Hebbels Tragödie „Maria Magdalena“ durch das Stadttheater Münster am 9. November 1918 in Hamm beitragen. Es war der Tag, an dem der 1. Weltkrieg zu Ende ging. Aber nicht nur das Datum der Aufführung mag Interesse verdienen, auch der Veranstalter ist interessant genug, sich nach fast 60 Jahren mit dem Theaterereignis von damals zu befassen. In der Theaterkritik, die im Westfälischen Anzeiger vom 11. November 1918 erschien, heißt es:

In schicksalsschwerster Zeit fiel das von der hiesigen Ortsgruppe des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur ermög-

Aus der Hammer Theatergeschichte

lichte erste Gastspiel des Münsterschen Stadttheaters. Von vielen Seiten wurden Bedenken geäußert, ob jetzt die Zeit und der Sinn vorhanden sei, Theater Vorstellungen zu geben. Wir glauben diese Frage ohne weiteres bejahen zu können.

Die hiesigen sozialdemokratischen Gewerkschaften haben sich in diesen Revolutionstagen nicht nur der Gewalt bemächtigt, sie haben auch noch Zeit gefunden, sich für die Bestrebungen der Hammer Ortsgruppe des Theaterkulturverbandes einzusetzen. Der hiesige Bergarbeiterverband ist bereits korporativ dem Hammer Theaterverein beigetreten, andere Arbeiterverbände werden folgen.

Ist sonach das Interesse für gute Kunst in Hamm rege, so ist es aber auch Pflicht der Spielleitung des Münsterschen Stadttheaters, ihr Bestes einzusetzen, um dem Hammer Publikum gute, abgerundete Vorstellungen zu bieten. Dem, daß als Eröffnungsvorstellung Hebbels große Tragödie „Maria Magdalena“ gegeben wurde, kann zugestimmt werden.

Es folgen dann noch Bemerkungen über die Qualität der Aufführung, die in diesem Zusammenhang nicht mehr interessieren.

Klarheit und Wahrheit

Hammer Kleriker warnte vor verworrenem Gedankengut

Vor kurzem meldete die Deutsche Presseagentur, daß bereits im November 1929 der britische Diplomat Harold Nicolson aus der Berliner Botschaft seines Landes eindeutig vor Hitler gewarnt habe. Er schrieb damals: „Es ist sicher, daß der erfrischende Schwung der jungen nationalsozialistischen Partei eine zunehmende Anziehungskraft auf die deutsche Jugend ausüben wird, die sich stets durch extremen Idealismus beeindrucken läßt.“ Ein anderer englischer Diplomat äußerte sich über „das unlogische und verworrene Programm“ der Nationalsozialisten zu einem ähnlich frühen Zeitpunkt.

Vier Jahre vor den oben zitierten Anmerkungen fühlte sich ein aus Hamm stammender katholischer Kaplan zur Herausgabe einer Schrift veranlaßt, die

betitelt war: Klarheit und Wahrheit. Warum wir Katholiken die vaterländischen Verbände ablehnen müssen! (Verlag Sächsisches Tageblatt Cöthen in Anhalt und Berlin C 2, 294 Seiten).

Damals war Heinrich Czeloth, Gastwirtssohn von der Ostenallee, Abiturient des Hammer Gymnasiums von 1914, als Kaplan in Adersleben im Ostharz tätig. Sorge bereitete ihm die massive Propaganda jener Vereinigungen, die es ablehnten, als Parteien im politischen Raum zu wirken. Stattdessen verursachten sie mit ihren idealistischen Parolen, Deutschen Tagen, Fahnenweihen und Aufmärschen einen fortwährenden Wirbel. Was die Organe des Stahlhelm, des Wehrwolf, der Nationalsozialisten, des Jungdeutschen Ordens und vieler kleinerer Gruppen predigten, war

im Ton wenig zimperlich, in der Zielsetzung zumeist anti-pazifistisch, verworren und wenig greifbar. Angeblich standen fast alle auf dem Boden eines positiven Christentums. Eben hier hakte Czeloth ein und zeigte an einer Fülle von Zitaten aus heute größtenteils verschollenen Tagespublikationen, wie unklar, demagogisch und nebelhaft Programme und Propaganda sich darboten.

Wie recht Czeloth hatte, vor gewissen Entwicklungen zu warnen, kann dem Leser von heute nicht zweifelhaft sein. Imponierend bleibt, daß der damals 30jährige Kleriker aus Hamm, der häufig auf den Hitler-Putsch und die Rolle Ludendorffs zu sprechen kommt, in dieser entschiedenen Weise Stellung bezog.

v. Sch.



**erdgas
aktuell**

*„Wenn ich jetzt ein
neues Gasgerät kaufe:
Wer garantiert mir denn,
daß ich nicht die Katze
im Sack kaufe?“*

Sie wissen doch: Die Stadtwerke mit ihrer Erfahrung und ihrem geschulten Personal. Ihre beste Versicherung für eine individuelle und objektive Beratung.

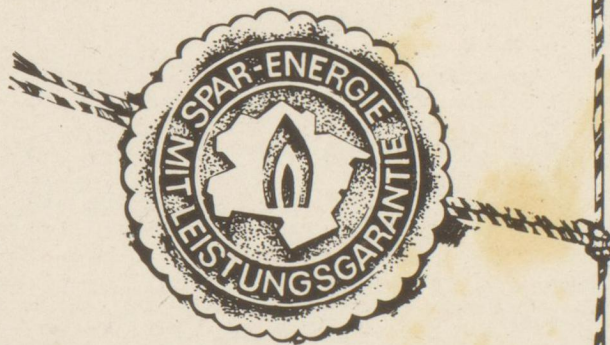
Jetzt gibt es die Erdgas-Gemeinschaftsaktion „Jedem sein optimales Gasgerät“. An ihr sind Fachgroßhändler, Einzelhändler, Installateure und die Stadtwerke beteiligt.

Sie stellen Ihnen ihre Erfahrung zur Verfügung und sagen Ihnen kostenlos im Beratungszentrum des Stadtwerkehauses, ob Sie neu kaufen oder umbauen müssen. Selbstverständlich können Sie auch im Beratungszentrum kaufen. Zu überzeugend preisgünstigen Konditionen. Die Stadtwerke tragen die Verantwortung für eine gesicherte Gasversorgung

auf lange Sicht. Deshalb stellen sie auf Erdgas um. Denn die Umstellung ist technisch und wirtschaftlich notwendig, damit Sie die Super-Energie nutzen können.

38000 Gasgeräte müssen bis 1977 umgestellt, umgebaut oder gar ersetzt werden. Lassen Sie sich jetzt beraten, damit Sie später nicht draufzahlen müssen.

*Gut, wir bald
daß wir bald
Erdgas haben*



**Erdgas-Beratungszentrum
im Stadtwerkehaus**

Stadtteilkonzerte des Sängerkreises Hamm im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Hamm und des 50jährigen Jubiläums des Sängerkreises

4. 7. Sonntag, 11 Uhr
Rathaus Bockum-Hövel

Folklore-Chorkonzert

Mitwirkende:

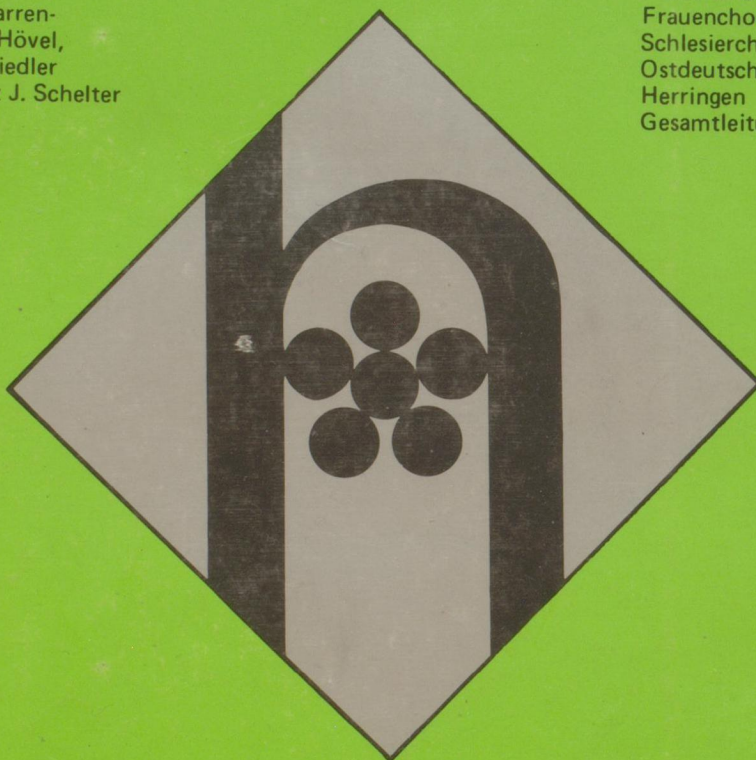
MGV Concordia Hövel,
Quartettverein Bockum-Hövel,
Volkschor Bockum-Hövel,
Mandolinen- und Gitarren-
vereinigung Bockum-Hövel,
Akkordeonfreunde Biedler
Gesamtleitung: Franz J. Schelter

4. 7. Sonntag, 17 Uhr
Fußgängerzone Hamm-Stadtmitte

Deutsche und europäische Chormusik

Mitwirkende:

MGV Lohausenholz,
Frauenchor Lohausenholz,
Frauenchor de Wendel, Herringen,
Schlesierchor Hamm,
Ostdeutsche Volkstanzgruppe
Herringen
Gesamtleitung: Georg Sankowsky



Konzerte im Kurhausgarten

4. 7. Sonntag, 16.00 – 19.00 Uhr
Dixie College Band

11. 7. Sonntag, 16.00 – 19.00 Uhr
First Class Men

18. 7. Sonntag, 16.00 – 19.00 Uhr
Tanzorchester Westfalen

25. 7. Sonntag, 16.00 – 19.00 Uhr
First Class Men

1. 8. Sonntag, 16.00 – 19.00 Uhr
First Class Men